

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 121.

Freitag den 24. Mai

1878.

Heute Freitag

Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend:

Versteigerung

von ca. 20,000 Cigarren, Nudeln, Vevey-Cigarren, Gerste, Oel, Essig, einer Decimalwaage, einer Brückenwaage u. dgl. im Laden

Mekgergasse 29.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

483

Zur Notiz!

Heute Freitag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, große Möbel-, Weißzeug-, Betten-, Glas- und Porzellan-Versteigerung im Auktionslokale Nerostraße 11.

225

H. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden im Auktionslokale Nerostraße 11 ca. 10 Mille verschiedener Sorten Cigarren und 150 Flaschen guter Weißwein gegen baare Zahlung versteigert werden.

225

H. Martini, Auctionator.

Nicht zu übersehen!

Süß- und Mineralwasser-Bäder liefern P. Kunz und Grünthaler, Neugasse 2a. Bestellungen dafelbst im Laden bei Herrn Brecher, sowie Langgasse 8e, 1 Stiege hoch, und Frankenstraße 16. 7729

Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden angekauft bei

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen Möbeln, Betten, Spiegeln aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

Ein Stamm junger Zwerghühner (Federfüße, weiß oder bunt) zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 9111

Wirflicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem englischen Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

gut & billig

Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird ungetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

8578

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 29. Mai c. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaußaal, Marktstraße No. 5, ergebenst ein.

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Fluchtlinienplans für einen Theil der Langgasse; 2. desgleichen für die obere Kapellenstraße; 3. Genehmigung eines Pachtvertrags; 4. Erwerbung des Wegs an der Dietenmühle; 5. Wahl eines Armenpflegers für den 2. Bezirk; 6. Wahl einer Commission zur Prüfung der Leihhaus-Rechnung pro 1877.

Wiesbaden, den 22. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Juni c. Vormittags 11 Uhr wird der in dem Stadtwald Distrikt **Schläferstopp** belegene städtische Steinbruch, welchen die Pflasterer Mühlbach und Minor seither in Pacht hatten, 2 Mrg. 10 Ath. 79 Sch. haltend, in dem Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 1, anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, 22. Mai 1878. Im Auftrage:
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 25. Mai Abends 7 1/2 Uhr:

FEST-CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Clara Schumann** aus Berlin (Piano), Herr **Paul Bulss**, Königl. Sächsischer Hofopern- und Kammersänger aus Dresden (Bariton), Herr **Friedrich Grützmacher**, Königl. Sächsischer Kammervirtuos aus Dresden (Violoncell), und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: **Concert-Ouverture** (F-dur) J. Raff. A. Schumann.
2. **Concert** (A-moll) für Pianoforte mit Orchester. Frau Clara Schumann.
3. **Monolog des Simon Dach** aus der lyrischen Oper „Aennchen von Tharau“ (Manuscript) H. Hofmann. Herr Bulss.
4. **Concert** (D-moll) für Violoncell mit Orchester. J. Raff. Allegro non troppo — Larghetto. — Finale. Herr Grützmacher.
5. **Liebeslied** aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner. Herr Bulss.
6. **Soli für Pianoforte:** a) Romanze (D-moll, op. 32) A. Schumann. b) Notturo (H-dur) Chopin. c) Walzer (As-dur) Chopin. Frau Clara Schumann.
7. **Lieder:** a) Von ewiger Liebe J. Brahms. b) Au-Deinen-Aug-n fließen meine Lieder Frz. Ries. c) Ich grolle nicht A. Schumann. Herr Bulss.
8. **Soli für Violoncell und Pianoforte:** a) Romanesca, Melod. aus dem 16. J. hundert. b) Scherzo (aus den Frühlingsstücken, op. 30) F. Grützmacher. c) Mazurka (aus op. 11) A. Rubinstein. Herr Grützmacher.

Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik der Herren **Grottrian, Helfferich, Schulz** (Th. Steinweg Nachfolger) in Braunschweig.

Eintrittspreise: Er-ter reservirter Platz **4 Mark**, zweiter reservirter Platz **3 Mark**, nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — **2 Mark**. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curkasse und an der Abendkasse. Städtische Cur-Direction: **F. Heyl**.

Vier Kupferstiche von **Philipp Hackert** (über 100 Jahre alt, Rarität) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 9218

Pianino's zu vermietten bei **S. Hirsch**, Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinthalle. 8778

Notizen.

Heute Freitag den 24. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu einem Nachlaß gehörigen Mobiliargegenstände, Weiszeug, Damenkleider u., in dem Auctionslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Cigarren, Specereiwaren u., in dem Laden Metzgergasse 29. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Dielungs-, Schreiner- und Asphaltierungs-Arbeiten in den hiesigen Kasernen, bei der Königlichen Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tabl. 112.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Maurer- und Steinmearbeiten, sowie die groben Schlosserarbeiten für die Einfriedigungsmauer des Hospitalterrains, bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. Tabl. 120.)

Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung eines neuen Reinigungshauses bei der hiesigen Gasfabrik erforderlichen acht Reinigungsstätten und zweier nassen Wechsler, in dem Bureau des Herrn Director Winter, Rathhaus-Zimmer No. 11. (S. Tabl. 110.)

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu **1 Mark** und halben zu **60 Pfg.** bei **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17. 435 (H. 6500.)

Stroh und Spelzenstreu zu verk. Saalqasse 2. 2396

Die für die Eröffnungsfeier bestimmte **Stodfishsuppe** nebst **Gelsragout, Brieftauben** u. wirst Du hoffentlich vorerst verzehren, ehe solches verdirbt. 9124

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine herrschaftliche Besitzung mit 5 Morgen Garten und Parkanlagen u. in der Maingegend, nahe einer großen Bahnstation, für 48,000 Mark, sowie eine desgleichen mit herrlichem Obst- und Biergarten u. für 42,800 Mark zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 216

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. Mainzerstraße 12. 5558

Eine mittelgroße Villa mit Stallungen, großem, schattigen Garten, in einem der schönsten Thäler Wiesbadens in der Nähe des Waldes gelegen, ist per 1. October an eine oder auch zwei Herrschaften zu vermietten. Auch ist dieselbe für 15,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 9235

Eine gangbare, gut rentable Wirthschaft (Restaurant) wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter H. L. No. 105 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 9139

33,000 Mark auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler auf 1. Juli gesucht. Näh. Expedition. 8417

35—40,000 Mark gegen gute hypothetarishe Sicherheit gesucht. Näheres Expedition. 8558

18,000 Mark auf eine größere Besitzung in der Rheinprovinz gegen 1. Hypothek bis 1. oder längstens 15. Juni c. gesucht. Unterhändler verboten. Gef. Franco-Offerten sub M. 40 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9097

4000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8378

Ein Capital von **6500 Mark** gegen dreifache Sicherheit auf's Land ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9188

Geld Pfandleih-Anstalt Friedrichstr. 30. 9201

Diejenige Person, welche am Samstag **Tasche** und **Botanische Bücher** auf der Bank nahe der Dietenmühle mitgenommen hat, wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9233

Verloren ein **Taschentuch**, gez. J. O. Abzugeben gegen Belohnung St. Peterstraße 2, Parterre. 9250

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Köderstraße 27, 2 Treppen hoch. 9251
 Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 6 im Vorderhaus. 9220
 Eine perfekte Büglerin sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Steingasse 3, 2 Treppen hoch. 9185
 Eine geübte Kleidermacherin, die schon mehrere Jahre in einem Confectionsgeschäft thätig ist, sucht in einem anderen ähnlichen Geschäft zum 1. Juli oder etwas früher Beschäftigung. Näh. bei Frau Waldschmidt, Adlerstraße 38. 9191
 Ein Mädchen vom Lande gesetzten Alters sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 23 im Hinterhaus. 9069
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Expedition. 9109
 Ein ordentliches Mädchen, im Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näheres Bellritzstraße 38, Hinterhaus, 2. St. 9081
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in der Haushaltung und im Kochen gründlich erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einer feineren Herrschaft. Eintritt 1. Juli oder auch später. Näh. Kapellenstraße 1, 1. Stock rechts. 9080
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Hellmundstraße 9, Parterre. 9229
 Ein Mädchen, welches bügeln und kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 23, 3. Stock. 9238
 Ein Zimmermädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle. Näheres Adolphsallee 12, Bel-Etage. 9209
 Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle. Näheres St. Peterstraße 3 im Seitenbau, 2 Treppen hoch. 9212
 Ein junges Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich oder 1. Juni Stelle. Näheres Friedrichstraße 32 im Seitenbau rechts, Parterre. 9214
 Ein anständiges, gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt eine Haushaltung zu führen versteht, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Näheres Hellmundstraße 19, Hinterhaus im 1. Stock links. 9232
 Ein anständiges Mädchen, welches alle Handarbeiten, sowie schneidern kann und sich zur Aufsicht von Kindern eignet, auch mit auf Reisen gehen würde, sucht passende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Expedition. 9181
 Herrschaften können noch gutes Dienstpersonal erhalten; stellensuchende Mädchen erhalten Schlafstelle Saalgasse 4. 8189
 Ein einfaches Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer Küche. Näheres Adlerstraße 15, eine Stiege hoch. 9201
Stellen suchen: Einige bürgerliche Köchinnen, eine Kaffeeköchin, eine Weiköchin und eine gewandte Verkäuferin durch **Ritter, Webergasse 13.** 9240
 Eine gesunde Amme sucht **Schenkstelle**; gesucht werden ein Hotel-Zimmermädchen und eine Küchen-Haushälterin durch **Fran Dörner, Webergasse 21.** 9249
 Ein zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung; auch übernimmt derselbe das Ausfahren von Kranken. Näh. Hirschgraben 14, 2 Stiegen hoch. 9204
 Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindegäßchen 4. 2640

Ein gewandter Junge, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Hausburche oder Ausläufer. N. Kirchgasse 20, 5th., 1 St. rechts. 9048

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Köderallee 30 im Hinterhaus. 9231
Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung Walramstraße 35 im 3. Stock. 9202
 Eine Monatfrau gesucht Louisenstraße 13, Parterre. 9213
 Eine tüchtige Wajchfrau wird gesucht Leberberg 5. 9194
 Ein **Hausmädchen**, welches bügeln, serviren und etwas nähen kann, wird auf 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 8811
 Ein Hausmädchen gesucht Karlstraße 8, 2 Tr. h. 9051
 Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, auf 3. Juni gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 8, Laden. 9121
 Küchenhaushälterin mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9130
 Es wird ein braves, reinliches Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Kirchgasse 22 im Laden. 9036
 Eine erfahrene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Näh. Kirchg. 2. 9015
Gesucht: Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Schug**, Grabenstraße 14. 9162
 Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Mählgasse 1, 2 Stiegen hoch. 9219
 Ein braves Dienstmädchen gesucht Hirschgraben 3. 9225
 Ein junges, anständiges Mädchen wird in einen Laden und zur Stütze der Hausfrau gesucht. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht. Näheres Expedition. 9230
 Gesucht 1 Büffetfräulein (40—50 Mt. per Monat), welches französisch spricht, durch **Fr. Birck**, N. Webergasse 5. 9241
 Gesucht wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Adelhaidstraße 59 im 3. Stock. 9216
 Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, wird gesucht Wilhelmstraße 24, 3. Etage. 9178
 Ein junges Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus, 2 St. 9184
 Ein solides Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Karlstraße 42, Bel-Etage. 9196
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten zu verrichten versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 25, Bel-Etage. Nur solche im Besitze guter Zeugnisse mögen sich melden. 9193
 Gesucht ein gesetztes Mädchen nach Paris mit 400 Frs. Lohn per Jahr (Reise frei) durch **Fr. Birck**, N. Webergasse 5. 9241
Gesucht wird eine Bonne zu jüngeren Kindern, ein gut empfohlenes Mädchen für allein zu Engländern nach auswärts, eine tüchtige Küchen-Haushälterin, eine Köchin nach Schwalbach und Küchenmädchen für hier durch **Ritter**, Webergasse 13. 9240
 Gesucht Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, feibürgerliche Köchinnen, 1 feine Kellnerin, 10 Mädchen für allein, zwei feinere Hausmädchen, 1 Saalkellner und 1 Restaurationsköchin durch **Fr. Birck**, kleine Webergasse 5. 9241
 Gesucht eine Kaffeeköchin gegen hohen Lohn, die schon in Hotels war, durch **Fr. Birck**, kleine Webergasse 5. 9241
 Gesucht eine Küchenhaushälterin, 1 Hotelköchin und 1 Zimmermädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 9247
 Ein starkes Mädchen für alle Hausarbeiten sofort nach Viebrich gesucht. Näh. Exped. 9252
Gesucht ein tüchtiger Lackirergehülfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **E. M e h**, Gelbgießer. 9126
 Ein anständiger Junge kann das **Bildhauer-Geschäft** erlernen bei **W. Leissring**, Bildhauer, Friedrichstraße 8. 9013
 Ein Küchenschreiber wird gesucht. Jahresstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 9210

**Badhaus zum „goldenen Brunnen“,
Langgasse 24.**

Erlaube mir, meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte **Zimmer** zu haben. **Simon Ullmann.** 7928

Badhaus „zum Spiegel“.

**Bäder à 85 Pfg. — Abonnement
8117 Preisermäßigung.**

van Houten's reiner, löslicher Cacao.

Den zahlreichen Anhängern dieses **reinen, gesundheits-
zuträglichen Pulvers**, welches deshalb und wegen der **be-
quemen Zubereitungsart** von den Consumenten allen
anderen derartigen Fabrikaten stets vorgezogen wird, freut es
uns, die längst ersehnte Anzeige machen zu können, daß die seit
18. März d. J. bestandene **polizeiliche Beschlagnahme**
der hiesigen Vorräthe in Folge Abweisung der gegen die
richterliche Freisprechung eingelegten Appellation
durch Verfügung des hiesigen Amtsgerichts III., dd. 21. d. Mts.,
aufgehoben worden ist.

Demgemäß nehmen die unterzeichneten Händler den unter-
brochenen Verkauf von heute an wieder auf und empfehlen
den Cacao zu den früheren Preisen, nämlich:

1/2 Pfd. Mk. 3.20, 1/4 Pfd. Mk. 1.80, 1/8 Pfd. Mk. 1.10.

Wiesbaden, den 23. Mai 1878.

**Carl Acker. Fz. Bellosa. Fz. Blank.
Aug. Engel. Eduard Krah. A. Schirg.
H. J. Viehoever.**

9239



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehlen **ächten Rheinsalm**, sehr schöne Seezungen
billigt, **Steinbutt**, **Mules**, **Knurrhahn**, lebende **Aale**,
Karpfen und **Schleien**, **Mal in Gelée** &c. 9243

Erwartet werden: **Schollen**, **Zander**, **Heilbutt** u. **Stör**.

Erste Qualität

à 18 Pfg., Matjes-Häringe à 18 Pfg.,

große, fette Fische, soeben eingetroffen bei
9234 **Schmidt, Meßgergasse 25.**

Neue Matjes-Häringe

per Stück 15 Pfennig

empfehlen **E. Zollmann,**
9236 Ecke der **Abelheid-** und **Moritzstraße** No. 28.

Prima Holländer Käse

empfehlen **C. Baeppler,**
9166 Ecke der **Rhein-** und **Oranienstraße.**

I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per Pfd. 50 Pf.
von heute ab fortwährend zu haben **Faulbrunnenstraße** 6. 8123

Feinste Mänschenkartoffeln

empfehlen **A. Freihen, Friedrichstraße** 28. 9223

Die **Wein-Gross-Handlung**

von **E. Mozen,**

Hoflieferant **Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen
von Hessen, Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux),**
empfehlen

ihr grosses Lager reiner **Bordeaux-Weine**; dieselben zeichnen
sich durch **Milde, Feinheit** und **hervorragendes Bouquet** aus und
werden spec. folgende Marken empfohlen:

Bordeaux Beycheville	à Fl. 1 M. — Pf.,
Bordeaux Médoc	à Fl. 1 M. 20 Pf.,
Bordeaux St. Julien	à Fl. 1 M. 50 Pf.,
Chateau Beaumont	à Fl. 2 M. 50 Pf.,
Chateau Margaux	à Fl. 3 M. 50 Pf.,
Chateau Pontet Canet	à Fl. 4 M. 50 Pf.,
Chateau Léoville	à Fl. 5 M. — Pf.,
Chateau Larose	à Fl. 5 M. — Pf.,
Chateau Lafite	à Fl. 12 M. — Pf.,

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise von
250 bis 450 Mark per Oxhoft. 6648

Zum Bayrischen Hof.

Von heute an vorzügliches **Lagerbier** aus der **Schwager-
schen Brauerei**, einen guten **Mittagstisch** von 45 Pfg. an-
fangend, sowie **Aepfelwein** habe ich auch heute in **Sanj**
genommen. **Chr. Bender.** 9245



Neue Fischhalle

Ecke d. **Gold- & Meßgergasse.**

Heute Frühe treffen wieder ein: **Sgmonder Schellfische**
und **Cabliau** ausgezeichneter Qualität, sehr frische und **billige**
Seezungen (**Soles**), **Steinbutt** (**turbot**), **Zander** (**sutak**), **Roß-
bärte**, **Knurrhähne** (**rougets**), **ächter Rheinsalm**, lebende und
abgeschlachtete **Hechte**, **Karpfen** und **Schleien**; ferner **Merlans**
per Pfd. 40 Pf., **Aale** 1 Mark 40 Pf., **Tarbutt** (ähnlich wie
Steinbutt) per Pfd. 60 Pf., **junge Störe** im **Ausschnitt** 60 Pf.
451 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

**Neue Matjes-Häringe 18 Pfg.
per Stück**

heute eintreffend bei **A. Freihen, Friedrichstraße** 28. 9258

Stark piquirte Sellerie, sowie alle Sorten **Gemüse-
Pflanzen** zu haben **Dohheimerstraße** bei **N. Meth.** Daselbst
ist fortwährend **Kies für Zäuner** zu haben. 9215

Zu verkaufen

eine elegant geschmückte **Staffelei** und ein **Brochhaus'sches**
Conversations-Lexicon (letzte Auflage). Näh. Exped. 9133

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten,
Möbel &c. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse** 6. 8078

Eine **Zither** zu kaufen gesucht **Leberberg** 3. 9070

Mainzerstraße 29 sind zu verkaufen: **Möbel**, **Spiegel**, **Kronen**,
Teppiche, 1 **Bett**, 1 **Eisschrank**, **Lampen**, **feine Gläser.** 9192

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zu 18 Mk. und 2 **polirte**
Stühle zu 9 Mk. zu verkaufen bei **Wolf, Römerberg** 7. 8954

Ovale Tische à 20 Mk. zu verk. **Steingasse** 20, **Hinterb.** 9224

Eine **Schwarzamsel** ist zu verk. **Schulberg** 7, 4. St. 9227

Gutes **Wieschen** und **pommerische Kartoffeln** sind
auf dem **Hof Geisberg** zu verkaufen. 9228

Adlerstraße 29 ist **Korn-** und **Weizenstroh** zu haben. 9197

Eine gute **Mistfauchen-Pumpe** zu kaufen gesucht. Näh.
Röderstraße 33 im **Laden.** 9198

Aberhemden nach Maas

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mk. an.
Damen-Hemden von engl. Dowlas von 2 Mark an.

Kinder-Hemden von Chiffon und Dowlas von 50 Pfg. an.

Sonstige **Wäsche-Artikel**, sowie **Tricotagen** und **Corsetts** in reichhaltigster Auswahl.

Filiale

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,
 35 Langgasse 35.

318

Julius Fenchel.

Zum Römersaal,

9 Dohheimerstraße 9.

Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich auch in meinem **kleinen Saal Glas-Bier**, $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pf., verabreiche. Mein Bestreben wird es sein, durch gute Getränke und Restauration meine verehrlichen Gäste zu befriedigen. Ein neues **Billard** aus der Fabrik des Herrn Fürstweger ist aufgestellt und empfehle solches zur häufigen Benutzung.

9207 Hochachtungsvoll **E. Günther jr.**

Milchfur-Anstalt im Dambachthal.

Kuhwarmer Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken, Morgens von 6—9 Uhr und Abends von 5—7 Uhr. 8792

Frischer Stachelbeerkuchen

bei **Philipp Minor**, Marktstraße 12. 9072

Täglich

frische Fleisch-Pastetchen

bei **F. Dofflein-Wagner**,
 Bonbon- und Zuckerwaaren-Fabrik,
 Bahnhofstraße 12. 8884

Die Mineralwasser-Handlung

von

C. Baeppler, Ecke der Rhein- & Dranienstraße,
 empfiehlt

sämmtliche natürliche Mineralwasser
 in frischer Füllung. 9165

Rohen und abgekochten Schinken,
abgekochtes Hamburger Rauchfleisch,
feinste Cervelatwurst, Salami, Mortadella,
Rothwurst und Blasenschinken, sowie
die beliebten Knackwürstchen zum Rohessen
 à 20 Pfennig

empfehlen
J. Gottschalk,
 8548 Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Römerberg 21 ist täglich Morgens und Abends frische,
süße Milch zu haben und wird auf Verlangen per Liter
 in's Haus gebracht; auch täglich **Dickmilch** in der
 8787 **Milchhandlung** von **August Ott.**

Der Bazar für die katholische Nothkirche

wird am **1. Juni** im „Hotel Dasch“ eröffnet und nehmen
 Gaben noch fortwährend entgegen die Unterzeichneten.

Frau Reichsgräfin von **Walderdorff**.

Frau Gräfin von **Bogajewsky**. Frau von **Cohausen**. Fräulein von **Dannenberg**. Frau von **Houlton**. Frau Hofgerichts-rath **Isbert**. Frau **Heinrich von Köppen**. Frau von **Lehener**. Fräulein **Lieber**. Frau **M. Lossen**. Fräulein **B. Lossen**. Frau Sanitätsrath **Dr. Müller**. Frau von **Papen**. Frau von **Redwitz**. Frau Oberforstmeister **Tilmann**. Frau Gräfin **Franziska von Waldstein**. Fräulein **Wirtzfeld**. Frau Generalin von **Zastrow**. **J. Schuhmacher**, Besitzer des
 6870 Badhauses zum „Pariser Hof“.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Heutigem am hiesigen Plage in dem Hause

Neugasse No. 11

ein **Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft** eröffnet habe.

Durch billigste Preise und reelle Bedienung hoffe ich, mir das Vertrauen der mich mit ihrem Besuche Beehrenden zu erwerben und empfehle mich mit aller Hochachtung

8860

Peter Alzen.

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**

in **Frankfurt a. M.**, 3363

empfehlen zu Original-Preisen

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Eiserne, solide

Garten-Slappstühle

von 36 Mark per Duzend an, sowie Sessel, Bänke, Tische u.
 zu den billigsten Preisen bei (228/V.)

421 **A. J. Friedmann** in Mainz.

Grabrahmen von rothem Sandstein bester Qualität mit Profil werden auf den Friedhof geliefert per lfd. Fuß 2 Mk.,
ganze Rahmen von 7 Fuß Breite, 10 Fuß Länge zu 68 Mk.,
Rahmen für ein Grab, 3 Fuß breit, 10 Fuß lang, zu 52 Mk.,
Rahmen für Reihengräber, 6 Fuß lang, 3 Fuß breit, zu 25 Mk.,

Kindergräber, 2 Fuß breit, 4 Fuß lang, zu 17 Mk.,
Grabsteine in Marmor, Granit und Sandstein zu den billigsten Preisen von

C. Rieger Wwe.,
 Platterstraße 13.

9237

Necht perſiſches Inſectenpulver,

Campher, ſpaniſchen Pfeffer &c. &c. empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von 8284 **Ed. Weygandt, Kirchgaſſe 8.**

Borberger's Hüneraugenpflaſter

(Apotheker, Bad Kiffingen)

fertig geſtrichen, beseitigt Schmerz und Hüneraugen in Kurzem. **Per St. 50 Pfg.**

Depot in Wiesbaden in den meiſten Apotheken. 418

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten Remmert'schen Kinderwagen befindet ſich **Langgaſſe 38** bei **August Haſſler, Sattler.** 4416

Billigſte Preiſe. Garantie für Soliſidität.

C. Langer, Klavierſtimmer und Reparatur, wohnt Schwalbacherſtraße 45. 8652

Möbel-Verkauf.

Eine Garnitur, beſtehend aus **Kanape, 2 Seſſeln, 6 Stühlen in braunem Plüſch, eine Garnitur in grünem Plüſch, Damast-Garnituren, Spiegelschränke, Ankleideſpiegel, Kaminze, nußbaumene Kleiderſchränke, Kommoden, Waſchtische, Spiegel, franzöſiſche Betten, Sprungrahmen, Roßhaar-Matratzen, ſowie einzelne Theile, Schreibtiſche, Ausziehtische, verſchiedene Sorten Rohr- und Strohhühle, 8 Mahagoni-Speiſeſtühle, Kanape, Küchenschränke, ein ſchöner Lüſter, **Sand- und Reiſekoffer.****

Auch werden **gebrauchte Möbel, Alles** in gutem Zuſtande, billig verkauft. 428

Ferd. Müller, Michelsberg 22.

Kohlen, ſowohl Ia. gew. Nuß-, wie beſte Herdkohlen zu den billigſten Preiſen bei 8653

Fr. Kappesser, Adolphſallee 3.

Antiquitäten und **Kunſtgegenstände** werden zu den höchſten Preiſen angekauft. 114 **N. Hess, Königl. Poſtlieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden reparirt und **chemiſch gereinigt,** ſowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maſchine nach Maß geſtreckt. 161

W. Hack, Häfnergaffe 9.

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen Parkſtraße 1. 8752

Buffet, maſſiv Eichenholz, für 60 Marz zu verkaufen Neroſtraße 21, 1 Treppe. 7955

Ein großer **Kinderwagen** zu verkaufen Langgaſſe 4. 9020

Kinderwagen (amerikaniſch), **faſt neu, zu verkaufen Kirchgaſſe 15a.** 8855

Eine vollſtändige **Wirthſchafts-Einrichtung,** ganz oder einzeln, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8501

Schwalbacherſtraße 41, 1 St., bei Frau **Weinand Wittwe,** wird **feine Waſche** zum Waſchen und Bügeln angenommen.

Damen- und Kinderhüte werden geſchmackvoll garnirt, ſowie alle Buarbeiten billig angefertigt Kirchg. 22a, 3 Tr. 5576

Meßgergaſſe 3, 1 Stiege hoch, werden **Handſchuhe gewaſchen** und ſchön ſchwarz gefärbt. 6068

Sargmagazin Kirchgaſſe 7. 1665

Sargmagazin Kirchgaſſe 15a. 5653

Ein **Pferd** nebt **Wagen,** für Meßger oder Milchhändler paſſend, iſt zu verkaufen. Näh. Exped. 8694

Keiner Kuhdung zu verkaufen in der **Milchcuranſtalt „Nerothal“.** 8741

4 Morgen **Klee** in der Nähe der Stadt iſt zu verkaufen. Näheres Schöne Auſſicht 3. 8964

136 Ruthen **ewiger Klee,** neben meinem Arbeitsplatz belegen iſt zu verkaufen. **C. Roth.** 8700

2 Acker mit ewigem Klee zu verkaufen Adlerſtraße 7. 9175

158 Rth. ew. Klee von 3 Aekern am Todtenhof ſind zu verkaufen. Näh. Webergaffe 44. 8542

Das **Heugras** von 198 Ruthen im Diſtrikt Weinreb und Aufamm iſt zu verkaufen Spiegelgaſſe 1. 9049

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Auf 1. October wird in der Friedrich-, Louiſen-, Rhein- oder Schwalbacherſtraße von einer Familie ohne Kinder eine Wohnung von 5-7 Zimmern nebt Zubehör geſucht. Anerbietungen mit Preisangabe unter B. Z. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9182

Auf 1. Juli wird von einer kleinen, ruhigen Familie ohne Kinder eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebt Zubehör in angenehmer Lage geſucht. Gef. Offerten nebt genauer Preisangabe beliebe man baldigſt unter M. D. 86 in der Exped. abzugeben. 9242

Angebote:

Ecke der Adelheid- und Dranienſtraße 13 iſt die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, 1 Salon und 9 Zimmern nebt Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October oder früher zu vermietthen. Näh. bei Friß Steinmeß daſ. 9217

Elifabethenſtraße 10, Gartenhaus, ſind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermietthen. 9190

Faulbrunnenſtraße 1a ſind 2-3 Dachmanſarden an ruhige Leute ſofort zu vermietthen. 9180

Karlſtraße 40 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 5 Zimmern, auf 1. Juli zu vermietthen. F. Walther. 9195

Leberberg 7 ſind 1 bis 3 möblirte Zimmer mit Penſion zu vermietthen. 9221

Rheinſtraße 72 iſt die von Herrn General von Blumberger bewohnte 2. Etage nebt Manſarde, beſtehend in 7 Zimmern, Küche, verſchiedenen Kammern und allem Zubehör, auf 1. October oder auch früher wegzugshalber zu vermietthen. 9100

Nöderſtraße 15 iſt eine Wohnung zu vermietthen. 9206

Schwalbacherſtraße 1 eine Frontſpizwohnung zu verm. 9246

Schwalbacherſtraße 53 ein Logis u. Zimmer gleich zu v. 9208

Wellrißſtraße 3, Frontſpiz, iſt ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 9222

Wellrißſtraße 28 iſt im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, ſowie eine Dachwohnung auf den 1. Juli zu vermietthen. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9188

Ecke der Wellriß- und Helenenſtraße 26 ſind 2 freundliche Zimmer (Bel-Etage) unmöblirt zu vermietthen. 9205

Eine geräumige, trockene Stube, Parterre, zum Aufbewahren von Möbel zu vermietthen. Näheres Expedition. 9186

Zwei Manſardzimmer gleich zu verm. Walramſtraße 33. 9211

Möbl. Zimmer zu vermietthen Dranienſtraße 16, 2. Stock. 9203

Soſ Geiſberg noch einige möblirte Zimmer mit Parkbenutzung und Penſion zu vermietthen. 7171

Ein großer **Keller** zum Lagern von Wein iſt zu vermietthen. Näheres Expedition. 9187

Ein möblirtes Zimmer iſt an zwei Arbeiter billig zu vermietthen Mauritiusplatz 2, 2 St. h. 9244

Gegen Dienſtleiſtung findet eine anſtändige Perſon Schlafſtelle. Näheres Expedition. 9248

Arbeiter oder zwei ordentliche Mädchen erhalten ſehr ſchöne Schlafſtelle kleine Schwalbacherſtraße 1a im 1. Stock, nahe der Kirchgaſſe. 9199

(Fortſetzung in der Beilage.)

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche, liebe Frau und Mutter, **Margaretha Seelgen**, geb. **Diethrich**, am 22. Mai Morgens 3 Uhr nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. Mai Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 20, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9200

Christian Seelgen.

1878. 22. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332,85	333,16	333,35	333,12
Thermometer (Reaumur).	6,0	10,0	7,8	7,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,45	2,86	3,57	2,96
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72,4	60,2	90,5	74,36
Wärmeleitung u. Windstärke	S.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	14,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

22. Mai.

Geboren: Am 20. Mai, dem Feldschütz Johann Kauschenberger e. S., N. Christian Emil. — Am 21. Mai, dem Weinbändler Leon Simon e. L. — Am 17. Mai, dem Bremser Philipp Jude e. L., N. Auguste.

Aufgehoben: Der Polizei-Sergeant Ernst Wilhelm Wülfe von Jessen, wohn. zu Elberfeld, und Margarethe Loch von Polch, wohnh. dahier. Verehelicht: Am 21. Mai, der verw. Tagelöhner Johann Peter Ott von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe Kraft von Laufenfelden, N. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Mai, Emilie, L. des Schreinergehilfen Josef Krebs, alt 4 J. 6 M. 2 T. — Am 21. Mai, der Steinhauergehilfe Wilhelm Müdert, alt 32 J. 1 M. 1 T. — Am 22. Mai, Margarethe, geb. Dietrich, Ehefrau des Schreiners Christian Seelgen, alt 51 J. 9 M. 24 T.

Das Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 55 Min.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 23. Mai.

100 Kilogramm Weizen von 23 Mt. — Pf. bis — Mt. — Pf.	
100 " Hafer " 14 " 80 " " 17 " — "	
100 " Stroh " 2 " 60 " " 3 " — "	
100 " Heu " 3 " — " " 4 " 20 "	

Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Fruchtmart dahier Mittwoch den 29. d. Mts. abgehalten.

Fruchtmarkt zu Limburg am 22. Mai. Durchschnittspreis pro Malter: Rother Weizen 20 Mt. 25 Pf., weißer Weizen — Mt. — Pf., Korn 13 Mt. 25 Pf., Gerste 11 Mt. 40 Pf., Hafer 7 Mt. 40 Pf.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang in Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 16763 Heute Freitag den 24. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder. Kurverein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale der „Restauration Engel“, Langgasse 36.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Königl. Schauspiele. 110. Vorstellung. „Die Nachtwandlerin.“ Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Eimendreich. Musik von Bellini. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt a. M., 22. Mai 1878.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Doll. 10 fl.-Stücke	16 Nm. 65 Pf. G.
Dufaten	9 " 52—57 Pf.
20 Frsk.-Stücke	16 " 20—24 "
Souverains	20 " 32—37 "
Imperiales	16 " 66—71 b.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "

Amsterdam	168,55 B. 20 G.
London	20,405 b.
Paris	81,10—5—10 b.
Wien	167 B. 166,60 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4.
Reichsbank-Disconto	4.

Locales und Provinzielles.

— Ihre K. H. der Prinz Carl und der Landgraf von Hessen beehrten gestern Mittag die permanente Kunst-Ausstellung des Herrn C. Merkel — 4 Jahreszeiten — mit höchstem Besuche, verweilten längere Zeit darin und äußerten das lebhafteste Interesse für das Kunst-Institut.

— Wir halten es für unsere Pflicht, eines Festes zu gedenken, welches hohe und treue Gäste unierer Stadt am kommenden Sonntage begeben. Es ist dies das Fest der silbernen Hochzeit, welche Ihre königlichen Hoheiten der Landgraf Friedrich von Hessen und Höchstbesien Gemahlin, die Frau Landgräfin von Hessen, die erlauchte Tochter Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preußen, an jenem Tage feiern. Unsere Stadt, seit Jahren durch die Anwesenheit dieser hohen Gurgäste ausgezeichnet, wird durch eine entsprechende Festlichkeit ihrer Theilnahme an jenem Tage Ausdruck geben. Am Vorabende des Festes wird ein Fest-Concert unter Mitwirkung hervorragender Künstler und am Montage eine größere Festlichkeit im Garten und den inneren Räumen des Kurhauses veranstaltet werden, nachdem die Genehmigung zu der letzteren in bereitwilligster Weise seitens der königl. Regierung erteilt worden ist.

KB. An Stelle des am 1. März c. in den Pensionsstand getretenen Steuerempfängers Herrn Braun dahier ist der Steuerempfänger Herr Kemp zu Weilmünster (ein geborener Wiesbadener) zum Steuerempfänger bei der Steuerkasse des hiesigen Landamtsbezirktes Wiesbaden ernannt worden.

— (Hohbau-Abnahmen!) Es ist bemerkt worden, daß der Bestimmung in pos. 4 der Regierungsverordnung vom 27. December 1873 bezüglich dieser Abnahmen nicht wie erforderlich entprochen wird, sei es, weil die Bauherrn den Bürgermeistern die in §. 4 der Verordnung vom 26. December 1873 vorgeschriebene Anzeige nicht erteilten, oder die Bürgermeister die Hohbauabnahmen nicht veranlassen. Es sind deshalb die Orts-polizeibehörden (Bürgermeister) des hiesigen Landkreises angewiesen worden, die Beachtung der gegebenen Vorschriften streng zu controliren und säumige Bauherrn, sowie die betreffenden Handwerker gesetlich zu bestrafen, also bis 30 Mark oder entsprechende Haft für jeden einzelnen Fall. Wir machen zur Vermeidung von kostspieligen Unannehmlichkeiten hierauf aufmerksam. ? (Landwehr-Übungen.) Gestern Vormittag hielt Herr Oberst Graf Herzberg von Mainz auf dem großen Exercierplatze — Schiersteiner Chaussee — eine Besichtigung der augenblicklich hier eingeeognen, zum Bataillon vereinigten Landwehrlente ab und soll sich über deren Leistungen sehr anerkennend ausgesprochen haben.

? Strafkammer vom 23. Mai. Am Abend des 13. März c. zertrümmerte der 14jährige, bereits wegen Diebstahls bestrafte August Koch, Sohn der Amalie Koch, geboren zu Hadamar, heimathberechtigt zu Oberflöbach, durch einen mittelst einer Schlinge geworfenen Stein in dem Hause des Weinbändlers See in der Adelsheidstraße eine Fensterscheibe. Das Urtheil lautet auf 14 Tage Gefängniß. — Am 16. Februar c. befand sich der Nicolaus Ziegler von Nied mit einem Mädchen auf dem Wege von da nach Sossenheim. Unterwegs begegneten ihnen Lorenz Lacalli, Wilhelm Schäfer, Paul Moos, Johann Fai und Christian Moos, sämmtlich aus Sossenheim. Als die Burtschen an Ziegler und dem Mädchen vorbeigingen, kam Lacalli plötzlich auf Ersteren zu, faßte ihn und hielt ihn fest. Nun kamen auch die übrigen Burtschen herbei und warfen Ziegler gemeinsam zu Boden, schlugen und traten ihn und rissen ihm schließlich noch Hemd und Weste vom Leibe. Lacalli wird zu 3 Monaten, Schäfer zu 2 1/2 Monaten, Moos und Fai, welche damals das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten, zu je 2 Monaten, sowie sämmtliche Angeklagten unter solidarischer Haftbarkeit zu einer an den Ziegler zu erlegenden Buße von 20 Mark und zum Ersatz der Kosten verurtheilt, Moos dagegen wird freigesprochen. — Am Abend des 4. November war die Ehefrau des Privatiers Friedrich Schirmer zu Nied, welche in einem Wirthshaus ein Glas Bier geholt hatte, im Begriff, nach ihrer Wohnung zu gehen, als sie plötzlich auf der Orisstraße dermaßen in den Rücken gestoßen wurde, daß sie zu Boden fiel und ihr dabei das Bierglas entwei ging. Die 61jährige Frau verlegte sich durch diesen Fall erheblich im Gesicht. Sie will bei ihrem Aufstehen ganz bestimmt den Glaser Jacob Simon aus Nied, der mit den Eheleuten Schirmer im Haber lebt, erkannt haben; Simon war auch zu der Zeit in dem Wirthshause anwesend, als die Frau das Bier holte; er verließ, nachdem dieselbe weggegangen war, ebenfalls das Lokal, ohne seinen Schoppen Aepfelwein ganz ausgetrunken zu haben, und kehrte erst später wieder dorthin zurück. Das Amtsgericht in Höchst verurtheilte den Angeklagten

zu 6 Wochen Gefängnis und zu einer Buße von 48 Mark, sowie zum Kostenersatz, wogegen derselbe appellirte und den Mißbetheil zu erbringen im Stande sein will. Der Gerichtshof lehnt diesen Beweisanspruch ab und weist die eingelegte Berufung zurück unter Verurtheilung des Appellanten auch in die Kosten dieses Verfahrens. — Am 14. Februar Abends nach 10 Uhr geriethen der Lackirer Wilhelm Specht, dessen Bruder Adolf Specht, der Schleifer Josef Süß und der Schleifer Daniel Müller, sämmtlich aus Hedderheim, dormalen wohnhaft in Frankfurt, in ihrem Heimathsort mit dem Kutscher Zeller von da in Wortwechsel und zwar deshalb, weil, wie die Genannten angeben, sie vorher mit dem Kutscher einig geworden seien, daß er sie und noch andere Personen für 50 Pfennig a Person an dem Abend nach Frankfurt habe fahren wollen, daß er ihnen aber später 60 Pfennig abverlangt habe, worauf die Passagiere nicht eingingen. Als die genannten Personen nun im Omnibus saßen, hörten sie plötzlich den Ruf „Heraus mit dem Lumpenzeug“, ohne indessen zu wissen, woher die zarte Aufforderung komme. Sie stiegen daraufhin sämmtlich aus und nun fielen die drei Erstgenannten über Leute her, welche aus dem Laden des Zeller heraustraten und schlugen auf dieselben mit ihren Spazierstöcken los. Für diese That hat jeder derselben 2 Monate Gefängnis zu verbüßen. Müller, der zwar auch mit angeklagt war, ist freigesprochen worden. — Am 1. April d. J. fand dahier im Rathhause eine Nachschußversteigerung statt. Unter den verschiedenen Gegenständen kam auch ein Kasten mit Büchern zum Ausgelo, welchen der Tagelöhner Christian Rey von hier ersteigerte. In diesem Kasten waren aber nicht allein Bücher, sondern auch Silberzeug, welches der Steigerer demnachst an einen Goldarbeiter für 168 Mark verkaufte. Rey wurde deshalb wegen Unterschlagung in Untersuchung gezogen, in der heutigen Verhandlung jedoch freigesprochen, weil angenommen wurde, daß der Angeklagte es nicht wußte, daß sich in dem Kasten Silberzeug befand; es bliebe somit nur ein civilrechtlicher Anspruch gegen den Käufer übrig. Außerdem geht aber auch daraus hervor, daß derselbe geglaubt haben muß, rechtmäßiger Eigentümer des Silbers zu sein, daß er es in hiesiger Stadt an eine achtbare Firma verkaufte. — Der Schlosser Ludwig Peter Döringer von Hahn ist geständig, im Monat Februar aus einem umschlossenen Garten am Balkmühlweg von einer dort liegenden Röhrenleitung etwa 120 Pfund Bleirohr gestohlen und solches an einen Trödler verkauft zu haben. Der Angeklagte befindet sich im Rückfall und wird deshalb zu 15 Monaten Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt; auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erachtet.

Herr Dr. med. von Hoffmann wird, wie wir erfahren, heute Freitag den 24. Mai Abends 8 Uhr auf Veranlassung des hiesigen Zweigvereins für Volksverständliche Gesundheitspflege im „Pariser Hof“ einen öffentlichen Vortrag halten über „Die Muskelbewegungen des menschlichen Körpers“ und deren Einfluß auf die Gesundheit, mit Erläuterungen an einer Muskelfigur. Der Eintritt ist für Damen und Herren frei. Dieser Vortrag wird der letzte vor Wiederaufnahme der öffentlichen Thätigkeit des Vereins im Herbst sein.

Die dem Schreinermeister Zimmerchied (Steingasse) kürzlich geborenen Drillinge wurden vorgestern Nachmittag in der evangelischen Hauptkirche getauft. Das seltene Ereigniß hatte eine allgemeine Theilnahme für die glücklichen Eltern hervorgerufen; u. A. hatten sich sechs Damen aus den höheren Ständen zu Patinnen erboten. Herr Pfarrer Bienen-dorff vollzog die Taufe, während die Gesangs-Abtheilung des Kriegervers „Germania“, welchem der Vater angehört, die Feier durch den Vortrag einiger entsprechender Gesangsstücke wesentlich erhöhte.

Der frühere Trödler Julius Herrmann von hier, jetzt ohne Geschäft, ist vorgestern verhaftet worden. Auf dem Transport nach dem Gefängnis ist er dem Schußmann entsprungen, wurde aber wieder gefaßt und in's Kreisgerichtsgefängnis gebracht.

Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hält nächsten Sonntag den 26. Mai Nachmittags 3 Uhr seine Monatsversammlung zu Gerbenheim im Gasthaus zum „Schwanen“ ab. Gegenstände der Tagesordnung sind: „Die Drainage nasser Ländereien“ (Vortrag des Herrn General-Secretär Dr. Klaas) und „Das Versicherungswesen.“ Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

Kurz vor Thoreschluß glauben wir nochmals darauf aufmerksam machen zu müssen, daß die Einachtsthalerstücke deutschen Gepräges, die Einhalb-, Einviertel- und Einachtsthalerstücke landgräfllich hessischen und kurhessischen Gepräges und die auf Grund der Zehntheilung des Groschens geprägten Zweipfennigstücke, sowie die auf Grund der Zehn- oder Zwölfttheilung des Groschens geprägten Einpfennigstücke (1/10- und 1/12-Groschenstücke) nur noch bis zum 1. Juni d. J. bei der Regierungs-Hauptcasse, der Kreis-casse, der Casse des Königl. Steuerempfängers, der Fortcasse, sowie dem Neben-Zoll- und Steuer-Amt nach dem festgesetzten Werthverhältnisse sowohl in Zahlung angenommen, als auch gegen Reichsmünzen umgewechselt werden. — Nach Ablauf jenes Termins behalten die genannten Münzen nur noch ihren sehr problematischen Metallwerth; wer solche also noch besitzt und ohne Schaden anbringen will, der möge die kurze Frist noch ausnutzen.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 23. Mai. (Königliche Schauspiele.) In der gestrigen Aufführung des „Lohengrin“ trat das vielgeschätzte frühere Mitglied unserer Oper, Herr Caffieri, als Gast in der Titelrolle auf. Was

er in derselben leistete, ist uns noch in zu frischem Andenken, als daß wir heute darauf näher eingehen müßten. Betreffs der gestrigen Leistung haben wir nur zu constatiren, daß Herr Caffieri im ganzen ersten Acte nicht zu einer freieren und wirkungsvollen Stimmführung gelangen vermochte. Es war weder besondere Frische, noch Klang und Ausgiebigkeit wahrnehmbar, und selbst die Ensembles, namentlich die betreffenden Stellen der Solisten im Gebetchor, entbehrten der durchschlagenden Klangwirkung. Bezüglich der Aussprache und Tonbildung dünkte es uns, als ob Herr Caffieri in eine gewisse Manier gerathen sei, die nicht gerade die gesungliche Darlegung zu heben im Stande ist. Erst im zweiten Acte gewann die Stimme des Gastes Aufschwung; die einzelnen Episoden waren weich und doch voll gegeben und man fühlte jetzt erst, daß der „Lohengrin“ einst eine der Glanzpartien des Herrn Caffieri war. Die übrige Ausführung der Oper war, mit Ausnahme des Herrn Massen, welcher den „Tetramund“ sang und sich als solcher ganz tüchtig erwies, die gewöhnliche. Das Theater war sehr reichlich besucht.

Aus dem Reiche.

Der Aufruf zur Feier eines Nationalfestes am Wilhelmstage, dem 28. Mai, scheint vorläufig nur in studentischen Kreisen Anklang gefunden zu haben. Ein Extrablatt der „Zeitschr. für technische Hochschulen“ ruft die Studirenden der deutschen Hochschulen auf, an dem genannten Tage zur Erinnerung an die glückliche Errettung des Kaisers in Gemeinschaft mit sämmtlichen Professoren und Lehrern der Hochschulen ein Kaiser-Fest zu feiern, dessen Art und Ausführung den Comitès der einzelnen Orte überlassen bleiben, als dessen Abschluß aber allenthalben ein allgemeiner Commers vorgeschlagen wird. Hoffentlich wird dieser Aufruf an allen Universitäten lebhaften Wiederhall finden.

Der Kartoffelfäher hat sich, nach eingetroffenen Nachrichten, wieder auf Staten-Island, der vorgedachten Insel der Bai von New-York, gezeigt. Es wird daher jetzt nicht bloß darauf ankommen, die etwa in Deutschland überwinterten Karben des Kartoffelfähers zu vernichten, sondern auch durch strenge Ueberwachung der Hafensplätze der Einschleppung und Verbreitung neuer Käfer vorzubeugen.

Bermischtes.

(Das reiche Bett.) Der König von Bayern hat sich vor seiner jüngsten Abreise von München nach Schloß Berg das sogenannte „reiche Bett“ im Festsaalbau der Königl. Residenz zur Aufstellung bringen lassen, um die seit den letzten Jahren gemachten Fortschritte in Angenehm zu nehmen. An diesen Meisterwerke wird bereits seit Jahren gearbeitet und durch die Munificenz des Königs armen Feinbildnerinnen eine sorgenlose Existenz geschaffen. Man kann sich von der Größe der Gardinen einen Begriff machen, wenn man in Betracht zieht, daß dieselben ihrer Schwere wegen von 8 Arbeitern getragen und dann zur Befestigung an Ort und Stelle mittelst eines Flaschenzuges emporgewunden werden mußten. Nach Vollendung aller Bestandtheile wird es ein Kunstwerk für die Nachwelt bilden.

Das Gefolge des Schah, der bekanntlich auf seiner Reise auch unser Deutsches Reich und speciell dessen Hauptstadt wieder mit seiner Gegenwart zu beehren gedenkt, bestand auf der Strecke von Teheran nach Tabris aus ungefahr tausend Personen, worunter sich etwa zweihundert Soldaten mit mehreren Kanonen befanden. Außerdem zählte diese Karawane auch einige Tausend Kameele und verschiedene Jagthiere. Seine Europa-Reise will Kar-Eb-din mit einem gottgefälligen Werke beschließen, nämlich mit einem Pilgerzug nach Mekka. Eine solche Pilgerfahrt ist übrigens nicht leicht zu nehmen. So wird der Schah, gemäß den Vorschriften des Islam, in Dschiddah, der Hafenstadt Mekka's, seine sämmtlichen Kleider ablegen müssen und nur mit einem Luche um die Lenden nach der heiligen Stadt ziehen. Auch muß er den Weg von Dschiddah nach Mekka, der volle zwei Tage in Anspruch nimmt, hurchaus zu Fuß zurücklegen. Der Groß-Scherif will daher für den hohen Reisenden längs dieser ganzen Straße Felte mit Erfrischungen anstellen lassen. In Mekka muß sich der Schah wieder sein Haupt ganz kahl abrasiren lassen. Die Mekkaner wollen übrigens, da es diesmal das erste Mal ist, daß ein persischer Fürst ihre Stadt besucht, dem Schah, trotzdem die Perser nicht als rechtgläubige Muselmanen betrachtet werden, einen imposanten Empfang bereiten.

Ueber Mr. Banting, den Erfinder der sogenannten Bantingcur, der kürzlich in England starb, nachdem er ein Alter von 85 Jahren erreicht hatte, bringen englische Wälder einige Angaben, welche interessiren dürften. Vor vielen Jahren litt Mr. Banting an ganz enormer Fett-leibigkeit. Ein Jahrzehnt hatte er nicht das Vergnügen genossen, sich selbst seine Schuhe anziehen zu können, und wenn er genöthigt war, über eine Stiege zu gehen, mußte er dies rücklings thun, da sonst sein Vorderrheil leicht hätte das Uebergewicht bekommen und er hätte hinabrollen können wie ein Wagenrad. Viele Unbegreiflichkeiten führten ihn dazu, physiologische Studien und Experimente vorzunehmen, welche ihn zum Aufgeben aller Nahrung und zuderhaltigen Nahrung führten, mit dem er auch in der That die so heiß ersehnte Uingangsform erreichte, welche ihn dem Spotte und dem Gelächter der Gassenjungen entzog, unter dem er sonst oft genug schwere Seelenkämpfe bestand. Sein einziger Trost dafür konnte in den letzten Jahren sein, daß er durch seine Corpulenz und ihre mit heroischer Ausdauer bewirkte Beseitigung sich eine gewisse Unsterblichkeit seines Namens in den Annalen der medicinischen Wissenschaft errungen.

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs - Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht für October eine bescheidene Wohnung, möglichst frei gelegen, in nordöstlicher Gegend Wiesbadens mit 6 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche zc. und kleinem Gärtchen. Off. mit genauer Preisangabe sub A. W. 100 bef. die Exp. 8833

Angebote:

Adelheidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigentümer das. 5488
Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9058

Adelheidstraße 14 im neubauten Hause sind per 1. Juli oder 1. October zu vermieten: Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon, eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, sämmtlich mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Dogheimerstraße 4, eine Treppe hoch. 8678

Adelheidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung zc. (mit oder ohne Pferde-stall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3989

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontispiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Ablerstraße 17 sind zwei freundliche, kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. St. rechts. 7932
Ablerstraße 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 9125
Ablerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 8199
Ablerstraße 42 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 8775
Ablerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Waltherr. 3895

Abolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5001
Abolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844
Abolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3634

Abolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und 3 Zimmer nebst Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17, Ecke der Abolphsallee. 8670

Abolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer zc., auf 1. October, auch früher zu verm. Näh. Parterre. 8808
Abolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 5826
Abolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5535

Abolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jeden Tag von 10—3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre. 4893

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Abolphsallee 21 bei Karl Beckel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 6053

Albrechtstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Welltritzstraße 9 bei Karl Müller. 8677

Bahnhofstraße 8 im Vogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061
Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055
Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 8414
Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich oder später zu vermieten. 3410

Dogheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Parterrewohnung sofort zu vermieten. 6704

Dogheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546
Dogheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten zc., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693

Echostraße 1 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum **1. October l. J.** die **prachtvolle**, mit allem **Comfort** eingerichtete **Bel-Etage** für 600 Thlr. oder **Parterre-Wohnung** für 500 Thlr. jährlich unmöblirt zu vermieten. Näheres bei Herrn Chr. Wolff, Taunusstraße 25. 651

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6005
Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006
Feldstraße 8 ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 8238
Feldstraße 25 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 7050

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080
 Frankenstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7051
 Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5648
 Frankfurterstraße 5b sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061
 Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5564
 Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstatt sogleich zu vermieten. 5587
 Friedrichstraße 31 ist ein kleines Logis zu verm. 8984
 Friedrichstraße 34 ist eine Frontspiz-Wohnung von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982
 Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235
 Geisbergstraße 16 ein geräum., möbl. Zimmer zu verm. 5053
 Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908
 Göttestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 15a. 4316
 Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867
 Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328
 Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894
 Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006
 Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321
 Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265
 Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660
 Hellmundstraße 27a, 2 St., ein möbl. Zimmer z. v. 8848
 Hellmundstraße 27a, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Englische und französische Conversation, Mitbenutzung des Flügels. Auch wird Sprach- und Musik-Unterricht, sowie Nachhülfe in den Elementarfächern in und außer dem Hause erteilt. 8327

Hellmundstrasse 27 a well furnished rooms, with or without board, in a first class family. English and French spoken. English, French, German and Music lessons at moderate terms. 8327

Hellmundstraße 29 b kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692

Ede der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698

Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040
 Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, sodann in der Hochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858

Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243

Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978

Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenpeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Zerbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8504

Kirchgasse 6 ist eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 4431
 Kirchgasse 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 9101

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4400

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöblirt jährlich zu verm. Näh. bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 200

Louisenstraße 3, Parterre, sind möbl. Zimmer zu verm. 9148

Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 3531

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Mai an zu vermieten. 7047

Mexnergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691

Mexnergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396

Morizstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall etc., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627

Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222

Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspizwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Morizstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4899

Morizstraße 20 (Bel-Etage) ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8970

Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048

Morizstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316

Morizstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839

Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei H. Flach. 6959

Nerostraße 26, 2 St., ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 9031

Nicolaßstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nicolaßstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

Nicolaßstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Baron von Liden sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Souterrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspiz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Nerostraße 17. 5294

Nicolaßstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Nicolaßstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Dranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juli oder 1. Juli zu vermieten. 3530
 Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131
Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041
 Röderstraße 24, Stb., eine Wohnung zu vermieten. 7837
 Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363
 Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925
 Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9127
 Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681
 Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508
 Schulgasse 9, Bb., 2 freundl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. R. Mauritiusplatz 3b. R. Bollinger. 7714
Schützenhofstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317
Schützenhofstraße 14 ist die 3. Etage mit 2 Balkons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 4955
 Schwalbacherstraße 3, 1 Stiege h., ist ein großes Zimmer zu vermieten. 8850
 Schwalbacherstraße 6 ist ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten und Pension) zu vermieten, sowie eine leere Mansarde für eine ruhige Person. 8963
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder Juli zu vermieten. 7986
 Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf gleich zu vermieten. W. Thon. 6038
 Schwalbacherstraße 32 (Alleejeite) ist ein möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 7859
 Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist sofort ein Logis mit oder ohne Pferdestall zu vermieten. 7244
 Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648
 Schwalbacherstraße 55 eine freundliche, neu eingerichtete Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8835
 Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906
 Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 8934
Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031
Steingasse 1a ist die Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Conrad Birk Wwe., Saalgasse 8.** 7940
Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 6916
 Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035

Taunusstraße 5 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 7929

Taunusstraße 7, 2 Stiegen hoch links, ist ein mit Balkon zu vermieten. 8777

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. S. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. Näheres Taunusstraße 34 im Laden. 8383

Taunusstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche zc., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499

Walramstraße 25a sind im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

Walramstraße 29 sind 2 Zimmer, Bel-Etage, auf Wunsch mit Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Ph. Vendl. 8385

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536

Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden dajelbst. 8663

Wellrißstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318

Wellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12 im 1. Stock. 7081

Wellrißstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer und eine Dachkammer mit Koft auf gleich zu vermieten. 8198

Wellrißstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres dajelbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694

Wellrißstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819

Wellrißstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 6031

Wellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“ 6060

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon u. Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986
 Mit Monat Mai ist eine Wohnung, Salon nebst 3-4 Zimmern, möblirt oder unmöblirt, in einem Landhaus schönster und gesundester Lage zu annehmbarem Preise auf längere Zeit abzugeben. Näheres Expedition. 4894

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Part. I. 5031
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641
 Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809
 Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945
 In dem Landhause Grünweg 4 (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106

Zu vermieten

eine kleine, möblirte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres Geisbergstraße 15a. 7207

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1g. 7656
 Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205

Schwersteinerweg bei Gärtner Walther ein freundliches Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8265

Möblirte Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224

Ein Salon mit 3 Zimmern ist möblirt (mit und ohne Kost) zu vermieten Quersstraße 1, 2 Treppen. 8267

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Georg Bücher. 8416

Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

Ein Logis, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller mit Waschküche, ist zum 15. Juni zu vermieten Marktstraße 13. Näh. bei G. Bontiller im Laden. 8987

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9026

Zu vermieten: **Sonnenbergerstraße 27** und **Leberberg 2** elegant möblirte Wohnungen, auch Küche event. Pension. 9107

Ein möblirtes Zimmer mit guter Kost bei einem Metzger, am liebsten an zwei junge Leute, ist sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8695

Eine **neumöblirte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 3. St. I. 9052

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Helenenstraße 14, Hth. 9171

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 9112

Eine freundlich möblirte Mansarde billig zu vermieten Tannusstraße 53, eine Treppe hoch. 8182

In dem neuerbauten **Vorschussvereinsgebäude**, Friedrichstraße 14 b, ist die Bel-Etage zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 6050

Eine Wohnung zu vermieten Nerostraße 24. 9025

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Tannusstraße 7, zwei Treppen hoch rechts. 8834

Gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Schwalbacherstraße 41. 8973

In einer, nahe den Anlagen gelegenen Villa sind 5 möblirte Zimmer mit Küche und Garten auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15 b. 8658

In einer Villa ist die elegante Bel-Etage von 6 Piecen, Küche und Zubehör unmöblirt auf 1. Juli abzugeben, event. unterm Miethspreise. Näheres Expedition. 9076

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör (ganz neu hergestellt), ist zu vermieten Webergasse 5. Adolf Schellenberg, Juwelier. 9074

Eine Villa nebst Garten,

in der Nähe des Curhauses, elegant eingerichtet, mit oder ohne Inventar, zu vermieten. Näh. Exped. 8192

Ein schönes Zimmer, möblirt, an einen Herrn zu vermieten Langgasse 12 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9202

Zwei Wohnungen, eine von 5 und eine von 3 Zimmern, mit allem Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Wellritgstraße 20. 9179

Biebrich.

Zwei große und zwei kleine herrschaftliche Wohnungen, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Näheres im „Rheinischen Hof“ in Biebrich. 8852

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 6021

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm. Näh. Friedrichstr. 14. 1455

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

Schwalbacherstraße 23 ist eine **Werkstätte** und mehrere **Geschäftsräume** zu vermieten. 8965

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu verm. 12876

Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40-50 Stück haltend, zu vermieten. 7153

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblirte Zimmer zum verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 9122

Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 9152

Gute, billige **Pension** findet ein Ehepaar oder 1-2 gebildete Damen in angesehenener Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

Heidelberg.

Pension Schildecker.
 Pension von 3 1/2 Mark an per Tag.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 122.

Samstag den 24. Mai

1878.

Zur Notiz!

Heute Samstag Vormittags von 10 bis 12 Uhr
Cigarren- und Wein-Versteigerung im Auktions-
lokale Nerostraße 11.
225 H. Martini, Auctionator.

W. Ernst, Schuhmacher,

Mehrgasse 19, Mehrgasse 19,
gegenüber der Wagemann'schen Brodfabrik,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager aller Sorten Schuhe,
Stiefel und Pantoffeln, dauerhaft gearbeitet, bei billigster Preis-
notirung. Erlaube mir besonders aufmerksam zu machen auf
elegante Herrenzugstiefel in Kid-, Lack- und Barchettleder
zu 12 Mark, ditto in Kalbleder 8 Mark 50 Pf., Herren-
schaftstiefel 9 Mark, Damenzugstiefel in Chagrinleder 7 Mark,
Damenleberpantoffeln mit Absätzen 3 Mark 60 Pf., Kinder-
stiefel, sowie Confirmandenstiefel je nach Größe. In starken
Arbeitschuhen und Stiefeln, sowie rindsledernen Frauen-
schmürschuhen, Knabenschuhen zc. stets größte Auswahl.

Anfertigung nach Maas und Reparaturen
in kürzester Zeit. 9312

Ein kleiner Divan wird zu kaufen gesucht. Näh.
Bahnhofstraße 8 b, 2 Treppen hoch. 9258

Rheinweine

von J. Troost,
per 1/2 Schoppen 25, 35 und 50 Pfennig.

„Zur Bavaria“.
Wittwe J. Fahrenkamp,
Mühlgasse 3.

9255

Sämmtliche von dieser Saison noch vorräthige elegante
Sommer-Toiletten, Cashmir-Umhänge,
Jaquettes, Regenmäntel werden bis zum
Pfingstfeste zu und unter Einkaufs-Preisen abgegeben bei
C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

8943

Eine feine Pariser Porzellanuhr mit Bajen, zwei
Pendules in Bronze, Delgemälde, 1 Ofenschirm mit
Delmalerei, 1 Aquarium, 2 Bücherreale und 2 elegante
Schbretter mit Stickerei zu verkaufen bei 9320
Hch. Reinemer, Möbelmagazin, Hochstätte 30 & 31.
Mehrere große Oleander nebst Fässer, dabei ein Ladfaß,
sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 9317

Wirklicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend
herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem englischen Hause über-
tragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand
versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen
Bedarf zu decken, so lange der Borrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

 gut & billig 

Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle
vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

8578

Notizen.

Heute Samstag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Philipp Heinrich Quint zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Tgbl. 101.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 10,000 Stück Cigarren und 150 Flaschen gutem Weis-
wein, in dem Auktionslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

FARINE H. NESTLE



Fabrik-Marke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfiehlt

Adolph Schramm,

6371

Rheinstraße 7.

Sehr gute, gelbe **Kartoffeln** 30 Pf., blaue Kartoffeln 40 Pf.,
Mauskartoffeln 50 Pfg., Sauerkraut 6 Pfg., Bohnen 15 Pfg.,
Schmalz 60 Pfg., gebrannten Java-Kaffee 1 Mt. 50 Pfg. und
1 Mt. 60 Pfg. und gebrannten Ceylon 1 Mt. 70 Pfg. empfiehlt
8993 **Franz Schuth, Wehrgasse 31.**

Apfelwein in Gebinden

billigst bei **Wagner, Böhrstraße 19 in Mainz.** 8650

Ankauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern**
Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u.
6081 **Adam Bender, Ellenbogengasse 9.**

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
6082 **A. Schmidt, Tapexirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Wegen Abreise einiger Herrschaften kann Morizstraße 34 im
Hinterhaus noch **Wasche zum Waschen und Bügeln** an-
genommen werden und wird solche schön und billig beforat. 9103

Pianino, neu 150 Mark, unter dem Werth zu
8152 verkaufen. Näh. Exped.

Elegantes **Mahagoni-Cylinder-Bureau,** 1 Mahagoni-
Ausziehisch zu verkaufen Walramstraße 2, Parterre. 7808

Stroh billig zu verkaufen auf dem **Wachtilds-**
häuser Hof. 9010

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei
342 **Frau S. Cullmann,**
große Langgasse No. 15 in Mainz.

Damen werden aufgenommen bei **Sebanne**
Müssig in Mannheim. 11043

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werth-
gegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis
3000 Mark werden extra vereinbart. 6085

Privat-Verhanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und
Weißzeug, **13 Wehrgasse 13.** 6086

Dauerhaftesten

Fußboden = Lack

in verschiedenen Farben per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten fertige Lackfarben bei
4490 **Jac. Leber, Lackirer, Morizstraße 6.**

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 22

Ankauf von **Flaschen** Nerostraße 23 im Hofe. 2994

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstraße 14, 1 St. 7394

Bier Kupferfische von Philipp Hackert (über 100
Jahre alt, Rarität) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 9218

Ein einthür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Eine **Waschmange** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9293

Ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Piquirte Sellerie- u. Laug-Pflanzen Römerberg 26. 9296

Stark piquirte Sellerie-, sowie alle Sorten **Gemüse-**
Pflanzen zu haben Dogheimerstraße bei **N. Meth.** Dasselbst
ist fortwährend **Kies für Lüncher** zu haben. 9215

Gutes **Wiesenheu** und **pommerische Kartoffeln** sind
auf dem **Hof Geisberg** zu verkaufen. 9228

Stroh und **Spelzenstreu** zu verk. Saalgaße 2. 6089

4 Morgen **Klee** in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen.
Näheres **Schöne Aussicht** 3. 8964

136 Rutben **ewiger Klee**, neben meinem Arbeitsplatz be-
legen, ist zu verkaufen. **C. Roth.** 8700

Mehrere **Acker Klee** zu verkaufen Röderstraße 19. 9259

Keiner Kuhdung zu verkaufen in der **Milchcuranstalt**
„**Nerothal**“. 8741

Eine gute **Mistjauchen-Pumpe** zu kaufen gesucht. Näh.
Röderstraße 33 im Laden. 9198

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Bei-
tragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische
Correspondenz. Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6088

Eine geehrte **Theater-Intendantz** wird dringend gebeten, vor
Schluß des Theaters noch einmal die „**Stützen der Gesell-**
schaft“ zur Aufführung zu bringen, ein Stück, welches in
allen größeren Städten anhaltend mit Beifall gegeben wurde
und dessen Verfasser sich in seinem Vaterlande sowohl wie im
Auslande der unbestrittensten Anerkennung erfreut. 9303

Den Einsender des gestrigen anonymen Schreibens, welches
mit den Worten beginnt „**Unglaublich, aber wahr**“, ersuche ich
um gefällige persönliche Besprechung, damit es mir möglich ge-
macht werde, den Sachverhalt zu ermitteln und dem mitgetheilten
unsinnigen Treiben entgegen zu treten.

Wiesbaden, den 24. Mai 1878.

W. 9304

Buchführung, einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 6087

In die Albrechtstraße.

Wanzenintktur, Vogelleim und zorniger Adam, wie reimt sich das zusammen.

Tinktur bringt sie um's Leben,
Der Leim, der that nicht kleben,
Der zornige Adam saß daneben,
So reimt sich das zusammen.

9299

Gel do guckst de S...ie.

Ein dreifach donnendes Hoch soll fahren von Gießen nach Wiesbaden in die Kirchgasse Nr. 12 unserem lieben Freunde **Carl Burkhardt,** Metzger, zu seinem heutigen Geburtstag. **Deine Freunde aus Gießen.**

Da hört doch Alles off!!! 9266

Ein **schwarz-weißes Kästchen** hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 2. 9306

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine kleine, schön und solid gebaute **Villa** von 6—8 Wohnräumen in guter und möglichst hoher Lage, mit Garten und allen modernen Bequemlichkeiten, wird probeweise von September an auf 6 Monate bis ein Jahr zu miethen event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des äußersten Mieth- resp. Kaufpreises unter **W. 500** in der Expedition d. Bl. einzureichen. 9264

Gesucht ein komfortables **Haus** (9—12 Zimmer) in guter Lage mit Garten zu miethen oder zu kaufen. Offerten bittet man bis zum 30. d. M. unter **W. G. 31** bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9263

Ein neues **Haus** in bester Lage, worin ein schöner, großer Laden eingerichtet wird, ist zu verkaufen; dasselbe wird auch vermietet und kann zum 1. October bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 9287

Eine gute **Wirthschaft** mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 9282

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Schachstraße 20. 9302

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. Näh. Weisstr. 6, Dchl. 9265

Ein perfektes Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten bei Waschleuten. Näheres Mauergasse 15. 9309

Ein gebildetes Mädchen gezeigten Alters (sehr gut empfohlen), in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame hier oder auswärts. Näh. Friedrichstraße 35, Seitenb. links. 9256

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist und auch etwas von der Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 12, 1 St. h. 9044

Ein 15jähr. Mädchen f. Dienst. N. Mauerg. 2, S., 4 St. l. 9279

Ein reinliches Mädchen, gut empfohlen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Haus- oder Küchenmädchen oder als Mädchen allein z. 1. Juni. N. Nerothal 25, Wilhelmsburg. 9272

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer feimbürgerlichen Familie (Westphalen). Eintritt Mitte Juni. Näh. Exped. 9269

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, wo möglich als Mädchen allein. Näheres bei Frau Ries, Häfnergasse 5. 9284

Ein zuverlässiges Mädchen sucht bei 1 auch 2 Kindern eine Stelle. Näheres Hochstätte 20 bei Frau Ruppert. 9305

Eine gut empfohlene Kammerjungfer, eine perfekte Herrschaftsköchin f. wegen Abreise d. Herrschaft Stelle d. **Ritter,** Weberg 13.

Ein Mädchen, welches etwas nähen, gut bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 11, eine Stiege hoch rechts.** 9313

Eine gezeigte Person, welche bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Näh. Emserstraße 17 a, 3. St. 9310

Stellen wünschen: Zwei perfekte Herrschaftsköchinnen, sowie 3 feine Hausmädchen durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 9315

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 Stiege. 8611

Ein gezeigtes Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle durch **Fr. Birk,** H. Webergasse 5. 9314

Herrschaftskutscher, 28 Jahre alt, ledig, über langjährige Thätigkeit in achtbaren Häusern werden vorgelegt. Näheres bei Herrn Both, Marktplatz 3. 9286

Ein kräftiger, junger Mann, welcher in der russischen Sprache gut bewandert ist und früh zu aller Arbeit und zum Geschäft geht, sucht Beschäftigung. Näheres Expedition. 9267

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Monatfrau** wird gesucht. Näheres **Taunusstraße 57, Parterre.** 9274

Ein Bügelmädchen gesucht **Steingasse 20.** 9260

Ein 18 bis 20 Jahre altes Mädchen wird zu zwei Personen gesucht. Näh. Metzgergasse 20. 9261

Ein Küchenmädchen in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 9254

Ein **Hotel-Zimmermädchen,** bestens empfohlen, gesucht. Näheres Expedition. 9254

Ein starkes Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird sogleich gesucht **Rheinstraße 35, 2 Treppen hoch.** 9277

Ein williges, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Juni gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9281

Eine **Bonne,** welche auch die Aufsicht eines kleineren Kindes übernehmen will, wird gesucht **Taunusstraße 3** im Gartenhaus. 9280

Ein **Kindermädchen** gesucht **Römerberg 33.** 9268

Ein ordentliches, braves Mädchen vom Lande wird für alle Hausarbeiten auf den 1. Juni gesucht **Adelheidsstraße 13, 1 Treppe hoch.** 9285

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht **Langgasse 36.** 9307

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit übernimmt, findet Stelle. Näh. **Moritzstraße 1, 3. Stock.** 9300

Gesucht

ein Mädchen, das mit Leinwand umzugehen weiß und etwas bügeln kann, sowie eine tüchtige Kleidermacherin, welche auch auf der Maschine (Wheeler & Wilson) nähen kann. Näheres im „Hotel Victoria“, Thoreingang, erste Thüre rechts. 9316

Gesucht wird eine Beiköchin, welche schon in Hotels war, durch **Ritter,** Webergasse 13. 9301

Gesucht wird ein feines Hausmädchen nach außerhalb, eine Bonne zum sofortigen Eintritt, eine perfekte Köchin nach Schwalbach, eine Köchin nach Homburg, sowie ein feines Buffetmädchen außerhalb d. **Ritter,** Weberg. 13. 9301

Gesucht: 1 Buffetfräulein, welches französisch spricht und schreibt, nach Ems (40—50 Mark per Monat), eine Kaffee-Köchin (10—12 Thaler per Monat), 1 Mädchen nach Paris (800 Frs. per Jahr), 2 feinere Hausmädchen, Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen, 10 Mädchen als solche allein nach Metz, Viebrich und hier, sowie ein gewandter Kellner durch **Fr. Birk,** H. Webergasse 5. 9314

Ein Glasergehülfe gesucht **Saalgasse 12.** 9311

Ein ordentlicher Junge kann die Gärtnerei erlernen. N. E. 9297

(Fortsetzung in der Beilage.)

van Houten's reiner, löslicher Cacao.

Den zahlreichen Anhängern dieses reinen, gesundheits-
zuträglichen Pulvers, welches deshalb und wegen der be-
quemen Zubereitungsart von den Consumenten allen
anderen derartigen Fabrikaten stets vorgezogen wird, freut es
uns, die längst ersehnte Anzeige machen zu können, daß die seit
18. März d. J. bestandene **polizeiliche Beschlagnahme**
der hiesigen Vorräthe in Folge Abweisung der gegen die
richterliche Freisprechung eingelegten Appellation
durch Verfügung des hiesigen Amtsgerichts III., dd. 21. d. Mts.,
aufgehoben worden ist.

Demgemäß nehmen die unterzeichneten Händler den unter-
brochenen Verkauf von heute an wieder auf und empfehlen
den Cacao zu den früheren Preisen, nämlich:

1/2 Pfd. Mt. 3.20, 1/4 Pfd. Mt. 1.80, 1/8 Pfd. Mt. 1.10.

Wiesbaden, den 23. Mai 1878.

**Carl Acker. Fz. Bellosa. Fz. Blank.
Aug. Engel. Eduard Krah. A. Schirg.
H. J. Viehoever.**

9239



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

195 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Langgasse 12. Conditorei Langgasse 12.

Wein-, Kaffee- und Theebäckereien, Obst- und Kästchen,
Stachelbeertorte u. empfiehlt Conditor **Mitteldorf.** 8748

Täglich

frische Fleisch-Pastetchen

bei

**F. Dofflein-Wagner,
Bonbon- und Zuckerwaaren-Fabrik,
Bahnhofstraße 12.**

8884

**Prämiirt: Hannover 1877,
" Kassel 1877.**

Eine süße Schüssel zum Nachtisch würde wohl öfters
gemacht werden, wären nicht so viele Umstände mit ver-
knüpft. Man bereitet mit

Liebig'schem

Puddingpulver

in wenigen Minuten durch Zusatz von Milch und Zucker
einen köstlichen Pudding in Vanille, Mandel oder Cho-
colade.

Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und
Materialwaaren-Geschäften.

Nur die Packete sind ächt, die eine „Windmühle“
als gerichtlich eingetragene Handelsmarke tragen. (H.0740a.)

Feinste Mänschenkartoffeln

empfehlen **A. Freißen, Friedrichstraße 28.** 9223

I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per Pfd. 50 Pf.

von heute ab fortwährend zu haben Faulbrunnenstraße 6. 8123

In meinem Garten an der Schiersteiner Chaussee sind alle
Arten von **Gemüsepflanzen** zu haben. **Heelbach.** 9276

Nordseebad Norderne.

Logirhäuser am Badestrande.

Das im Jahre 1874 eröffnete und zweckmäßig eingerichtete
Etablissement der **Bremer Baugesellschaft** liegt in nächster
Nähe des Meerstrandes und enthält dasselbe über 200 bequem
und elegant möblirte Zimmer verschiedener Größe, Familien-
räume in gesonderten Etagen, sowie auch eine wohleingerichtete
Restauration mit Table d'hôte. — Die Zimmer werden
je nach Raum und Lage zu verschiedenen Preisen pro Woche
vermietet. — Wegen Miethung der Zimmer wolle man sich
an den **Administrator A. Bergmann zu Norderne**
wenden, welcher auf Wunsch auch Auskunft über Reisegelegen-
heiten ertheilt. **Bremer Baugesellschaft.** 879

Deutscher Hof, Goldgasse 2.

Von heute an empfehle: **Bayerisches Lagerbier, neues
Billard,** 1/2 Schoppen **Wein** zu 30 Pfg., **Restauration,**
sowie jeden Sonntag: **Militär-Concert.**

Gartenwirthschaft. — Oberer Saal für Versammlungen.
9278 **Brünner.**

„Rheingauer Hof“ zu Raenthal.

Den verehrl. Besuchern Raenthals bringe ich meinen Gasthof
mit schönem Garten in empfehlende Erinnerung; desgleichen
eine **gute Restauration** nebst feinen **Raenthaler
Weinen,** 1875er per Flasche 1 Mt., 1874er per Fl. 1 Mt.
40 Pf., 1874er Berg per Fl. 2 Mt., 1868er Berg per Fl. 2 Mt.,
1868er Berg per Fl. 3 Mt., 1874er Berg (Auslese) per Fl.
3 Mt. 50 Pf., 1868er Berg (Auslese) per Fl. 4 Mt., meistens
eigenes Wachsthum. Keelle und gute Bedienung.

Achtungsvoll

8223

Carl Weber.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen
Publikum zeige hiermit an, daß ich von heute an **Mauer-
gasse 11** eine **Kaffee- und Speise-Wirthschaft** eröffne,
und werde das mich beehrende Publikum in jeder Weise mit
einem **guten Mittags- wie Abendtisch** zu jeder Zeit
zufrieden zu stellen bemüht sein.

Wiesbaden, den 1. Mai 1878.

Achtungsvoll

Frau Ph. Tremus.

**Café, Chocolate, Thee,
vorzügliche Weiss- und Rothweine,
moussirende Rheinweine,
Champagner in 1/2 und 1/3 Flaschen,
alle Arten Liqueure,
Selters- und Soda-Wasser, Flaschenbier etc.**

empfehlen die Conditorei von

F. Dofflein-Wagner,

9292

Bahnhofstrasse 12.

Die **Mineralwasser-Anstalt** nach **Dr. Struve**

von **Jos. Hoch, Chemiker,** Rheinstraße 7, 6635

empfehlen ihr **Selters- und Sodawasser, pyrophosphor-
Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, Osener, Friedrichs-
haller und kohlenf. Bitterwasser, Marienbad, Bich, Wildungen u.,
Kreuznacher Mutterlauge, sowie Limonade gaz.,
Cider-Sect und Rheinwein-Mouffenz.** Sämmtliche
Wasser sind genau nach den **Dr. Struve'schen** Vorschriften bereitet.
Gleichzeitig führe auch **sämmtl. natürl. Mineralwasser.**

Die erste Schur **Alee** von 80 Ruthen Land am Bierstadter-
weg, sowie **Korn- und Weizenstroh** billig zu verkaufen
Werkstraße 18. 9289

Gänzlicher Ausverkauf!

Da der Ausverkauf meines **Manufacturwaaren-Lagers** nur noch kurze Zeit dauert, verkaufe ich während dieser Zeit noch zu bedeutend billigeren Preisen wie seither.

Zu großer Auswahl sind noch nachstehende Artikel auf Lager: **Alle Arten Kleiderstoffe** (hauptsächlich **Alpacas** und **Lüster**), **Bettdrill**, **Zwirn-Gardinen**, **graue Leinen**, **Bettzeuge**, **Wachente**, **Handtücher**, **Flanelle**, **Zuponstoffe**, **Cattune**, **Tricot**, **Tisch- und Kommode-Decken**, **baumwollene Unterjacken**, **Büden** u.

8638

Louis Schröder, 8 Marktstraße 8.

Der Bazar

für die katholische Nothkirche

wird am **1. Juni** im „**Hotel Dasch**“ eröffnet und nehmen Gaben noch fortwährend entgegen die Unterzeichneten.

Frau Reichsgräfin von **Walderdorff**.

Frau Gräfin von **Bogajewsky**. Frau von **Cohausen**. Fräulein von **Dannenberg**. Frau von **Houlton**. Frau Hofgerichtsath **Isbert**. Frau **Heinrich von Köppen**. Frau von **Lehener**. Fräulein **Lieber**. Frau **M. Lossen**. Fräulein **B. Lossen**. Frau Sanitätsrath **Dr. Müller**. Frau von **Papen**. Frau von **Redwitz**. Frau Oberforstmeister **Tilmann**. Frau Gräfin **Franziska von Waldstein**. Fräulein **Wirtzfeld**. Frau Generalin von **Zastrow**. **J. Schuhmacher**, Besitzer des

6870

Badhauses zum „**Pariser Hof**“.

Amerikanische Cigaretten

(von **Kinney Bros** in **New-York**)

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

8707

J. C. Roth, Langgasse 18.

Mein **Dfenlager** nebst **Wohnung** befindet sich jetzt in meiner **Porzellanofen-Fabrik** **Dohheimerstraße No. 43** (verlängerte **Bleichstraße**).

5658

Ad. Schödel.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.**

Ludwig Scheid.

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß- und Mineralwasserbädern.**

112

Patent.

Patent.

Schuh- und Stiefelputz-Maschinen!

Unentbehrlich für jede Haushaltung, Hotels und Pensionen. **Reinigen 20—25 Paar Schuhe per Stunde**, versenden à Stück für **18 Mark** gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages unter Garantie für Leistung, solider und einfachster Beschaffenheit.

L. Bührlen & Comp.,

(H. 62168.)

Frankfurt a. M.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. 435

Ein **Pianino** für Anfänger für **90 Mk.** zu verkaufen im **Möbel-Magazin** von **Hch. Reinemer, Hochstätte 30 & 31.**

9318

Ein **zweithüriger Kleiderschrank** billig zu verkaufen. Näh. **Dohheimerstraße 29, Parterre.**

9273

Das **Gekrüß** und die **Küchenabfälle** im „**Grand-Hotel**“ sind sofort zu vergeben. Näheres im Bureau daselbst. 9294

Gesangverein „Union“.

Unsere verehrl. inactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins laden wir hiermit zu einem **heute Abend** (NB. nur bei schönem Wetter) zu unternehmenden gemeinschaftlichen **Ausflug auf den Neroberg** freundlichst ein.

Zusammenkunft um **9 Uhr** im Vereinslokale „**Zur Stadt Frankfurt**“.

Der Vorstand. 213

Kleinkinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Der hiesige „**Männer-Turnverein**“ hat zur Feier seines **14jährigen Stiftungsfestes** auf nächsten Sonntag den **26. l. M.** **8 Uhr** eine **Abend-Unterhaltung**, bestehend in: **Gymnastischen Gruppierungen**, **Concert** und **Ball**, im „**Saalbau Schirmer**“ dahier angeordnet und zum Besuche öffentlich eingeladen.

Karten zu **1 Mark** werden an Nichtmitglieder ausgegeben und sowohl zum Verkauf ausgeben, wie deren bei den Herren **Buchhändler J. Dillmann, Marktstraße 36**, **Bader M. Schembis, Langgasse 12**, und **Kaufmann G. M. Rösch, Webergasse 44**, sowie zu erhöhtem Preise Abends an der **Casse** zu haben sind.

Da von dem Vorstande des löblichen „**Männer-Turnvereins**“ die **Einnahme** dieser **Abend-Unterhaltung** der **Kleinkinder-Bewahranstalt** dahier hingewiesen worden ist, so erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand derselben hierauf aufmerksam zu machen und im Interesse seiner Anstalt auch seinerseits zu einer recht zahlreichen **Betheiligung** aufzufordern, da durch eine solche auch dem edeln Bestreben des die **Festfeier** veranstaltenden Vereins in **entsprechendster Weise** die **verdiente öffentliche Anerkennung** zu Theil werden wird.

Wiesbaden, den **23. Mai 1878.**

269 **Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Milchku-Anstalt im Dambachthal.

kuhwarne Milch, auf Wunsch in's **Glas** gemolken, Morgens von **6—9 Uhr** und Abends von **5—7 Uhr.** 8792

Mehrgasse No. 13, Chr. Veit, Mehrgasse No. 13,

empfehlen seine **Glas- und Porzellan-Waaren** billigt. 6450

Prima Tapezierstärke

per **Pfund 25 Pfg.**, im **Centner billiger**, empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.**

Neue und gebrauchte Möbel

empfehlen zu billigen Preisen das **Möbel-Magazin** von **9319 Hch. Reinemer, Hochstätte 30 und 31.**

Zwei echte **Sarzer Hähnen** (ein grüner und ein hochgelber), sowie ein **geschicktes Weibchen** zu verkaufen bei **9283 Ed. Bing, Hutmacher, Michelsberg 32.**

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark sind zu haben
Schulgasse 1, Laden rechts.
 Zwei leichte Kollwagen mit Federn, ein- und zweispännig
 eingerichtet, sind zu verkaufen Metzgergasse 36. 6084
 Eine leichte Federrolle zu verkaufen Moritzstraße 9. 7746
Krankenwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254
Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten Waltram-
 straße 29, nächst der Emserstraße. 8389
 Eine **Schwarzamstel** ist zu verk. Schulberg 7, 4. St. 9227

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von einem Familienpaar ohne Kinder eine im Laufe
 des Septembers beziehbare Wohnung in dem östlichen oder
 südlichen Stadttheile, bestehend aus 3 größeren und 3 bis 4
 kleineren Zimmern. Bedingungen: 1 oder 2 Stiegen; ab-
 geschlossener Vorplatz; Gartenbenutzung oder Balkon; Magd-
 zimmer nahe bei der Wohnung; ungeru Geschäftshaus; Preis
 gegen 1500 Mark. Offerten Moritzstraße 17, 1 St., abzug. 9275
 Gesucht wird von einer stillen, kinderlosen Familie zum
 1. October oder früher eine freundliche Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern, Küche zc. Gef. Adressen unter A. B. 2 bei der
 Exped. d. Bl. erbeten. 9262

Gesucht

von einem Ehepaar ohne Kinder **sofort** oder später Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Zubehör (ohne Möbel) in herrschaftl.
 ruhigem Hause auf mehrere Jahre. Adressen nebst Preisangabe
 unter W. Nr. 150 besorgt die Exped. d. Bl. 9270
 Eine stille Familie sucht zum 1. October in geschützter Lage
 eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im 1. oder
 2. Stock zu miethen. Gartenantheil erwünscht, keine Nordseite.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 9298

Angebote:

Abolphstraße 5, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 9271
 Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Woh-
 nung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh. bei A. Otto. 9290
Emserstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung,
 bestehend aus 9 Piecen, Mansarde,
 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5024
Schwalbacherstraße 41 ist der dritte Stock, enthaltend
 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör und Garten, auf gleich
 oder 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst. 9295
Wellrißstraße 18 ist eine Mansardwohnung an eine kleine
 Familie zu vermieten. 9288

Schwalbach.

Ein für jedes Geschäft passendes Local, Brunnen-
 straße 43, vis-à-vis dem Königl. Badhause, ist
 sofort zu vermieten. Näh. Expedition. 9291
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht,
 daß der

Restaurateur **Anton Foreit**

zu **Münster am Stein** am 22. d. Mts. Vormittags
 10 Uhr in Folge eines Herzschlages verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. d. Mts. Nach-
 mittags 4 Uhr in Münster am Stein statt.

Münster am Stein und Wiesbaden, den 23. Mai 1878.
 9257 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Casseler Pferdemarkt-Loose (Ziehung 29. Mai) à 3 Mk.
 zu haben bei **W. Speth, Langgasse 27.**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
 Stadt Wiesbaden.**

23. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Bureaubiatar Wilhelm Klog e. S.,
 N. Wilhelm. — Am 17. Mai, dem Lithographen Gustav Grochowitz e. T.
 — Am 18. Mai, dem Bildhauer Ernst Knefel e. S., N. Emil Friedrich.
 Aufgeboren: Der Conditor Ludwig Philipp Kimpel von Caub,
 wohnh. zu Mainz, und Anna Johanna Sophie Christiane Hillesheim von
 Caub, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 23. Mai, der Schuhmachergehilfe Carl Klein von
 Odenbach, Cantons Lauterecken, Bezirks Kaiserslautern in Rheinbahern,
 wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Scheurer von Gramberg, A. Diez,
 wohnh. dahier. — Am 23. Mai, der Schmied Johannes Reinhard Apel
 von Wickenhausen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Marie Catharine
 Pfeiffer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Mai, Wilhelm, S. des Bureaubiatars Wilhelm
 Klog, alt 1/2 St. — Am 22. Mai, Catharine Margarethe, geb. Carl,
 Wittve des Korbmachers Johann Heinrich Roth, alt 60 J. 5 M. 8 T.

Das Standesamt.

Evangelische Kirche.

Rogate.

Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohl.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. (Prüfung der
 Confirmanden.)
 Bestunde in der neuen Schule 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
 und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt
 9 1/4 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 An den Vittingen, nämlich Montag, Dienstag und Mittwoch 6 Uhr, ist
 ein Hochamt, worin die Aller-Heiligen-Litanei gebetet wird.
 Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 26. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 (Bischof Reintens.)

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 26. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen
 Rathhaussaale. Herr Prediger Voigt von Offenbach. Thema des
 Vortrags: „Ueber die Sünde.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags
 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter.

Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Vigil of Ascension. Evensong at 5.

Ascension Day. Matins, Sermon, Holy Communion at 11.

Mainz, 24. Mai. In Folge des so außerordentlich günstigen Standes
 der Getreidefelder, sowie auch dem geringen Abfalle unserer Müller mußten
 auf heutigem Markte Korn und Weizen im Preise nachgeben. Zu notiren
 ist: 200 Pfd. Weizen 22 Mk. 50 Pf. bis 23 Mk. 50 Pf. 200 Pfd. Korn
 17 Mk. 30 Pf. bis 17 Mk. 60 Pf. 200 Pfd. Gerste 20 Mk. bis 21 Mk.
 Im Großhandel bei überwiegender Angebote Stimmung sehr flau,
 ungarischer Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk., französisches Korn
 17 Mk. 50 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 23. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	332,62	330,74	328,84	330,73
Thermometer (Reaumur).	7,6	13,2	8,8	9,86
Luftspannung (Bar. Sin.)	3,38	3,04	4,18	3,53
Relative Feuchtigkeits (Proc.)	87,0	49,3	97,2	77,83
Windrichtung u. Windstärke	stille.	S.W.	S.S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. Gb.	—	—	62,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Gingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.
 Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 16768
 Heute Samstag den 25. Mai.
 Kurhaus in Wiesbaden. Vormittags 11 Uhr: Promenade-Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Fest-Concert.
 Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. 13500
 Chorgesang-Schule. Abends 8 Uhr: Übung.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Turnturnen.
 Gesangsverein „Anion“. Ausflug auf den Neroberg. Zusammenkunft Abends 9 Uhr in der „Stadt Frankfurt“.
 Arbeiterverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Pantomime Schauspiele. 111. Vorstellung. „Gajemann's Töchter.“
 Original-Vollstück mit Gesang in 4 Akten von Wolf Aronow.
 Emille: Fräulein Fiebach, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.
 Anfang 7 Uhr.

Frankfurt a. M., 23. Mai 1878.

Gold-Course.

Holl. 10 fl. - Stücke	16 Am. 65 Pf. G.
Dufaten	9 " 52—57 Pf.
20 Fres. - Stücke	16 " 20—24 "
Sovereigns	20 " 32—37 "
Imperiales	16 " 66—71 b.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	168.55 B. 20 G.
London	20.415 B. 375 G.
Paris	81.10—5—10 b.
Wien	167.20 B. 166.80 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4.
Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die **Provinzial-Correspondenz No. 21** bei.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 24. Mai. Der Tagelöhner Franz Kiegel aus Weiskirchen, welcher beschuldigt ist, in den Gemartungen Stierstadt und Bommerstheim unbefugter Weise die Jagd ausgeübt zu haben, indem er dem Wilde mit Schlingen nachstellte, wird von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, während sein Bruder Philipp Kiegel, als der Wildbiederei überführt, zu 7 Monaten Gefängnis verurtheilt wird. — In einer von dem Baumeister Heinrich Sonntag verfassten, an den Herrn Minister des Innern gerichteten Eingabe, d. d. 20. November 1877, ist eine Beleidigung gegen den Magistrat in Bochum enthalten. Wenn auch nach Lage der Sache der Beschuldigte eine ernste Kritik auszuüben berechtigt war, so muß die gewählte Ausdrucksweise immerhin als eine Beleidigung angesehen werden und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 3 Mark. — Am 27. Februar d. J. ist Friedrich Werner aus Ettville mit seinem Fuhrwerke durch eine dortige ziemlich enge Straße gefahren. Hierbei begegnete derselbe dem auf Stelzen gehenden 11-jährigen Sohne des Philipp Lang, und will dieser von dem Fuhrmanne durch Schläge mit einem Weichseinstiel mißhandelt worden sein. Durch die Verhandlung wird der Beweis der Schuldfrage als nicht erbracht angesehen, wie denn auch nach dem ärztlichen Gutachten angenommen werden kann, daß die auf dem Rücken des Jungen vorgefundenen Blutunterlaufungen durch einen Fall auf einen harten Körper verursacht sein können. Der Angeklagte wird freigesprochen. — Im Monat April stand der noch nicht 17 Jahre alte Martin Schreiber als Kleinschwalb bei dem Metzger Kohl hier in Arbeit. Er entwendete einem Nebengesellen und einem Lehrling mehrere Kleidungsstücke, verlegte die ihm von einem anderen Burichen geliehenen Stiefel bei einem Trödler und reiste dann von hier ab. Wegen Diebstahls und Unterschlagung hat der Angeklagte 3 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Der Zimmermann Heinrich Schmidt aus Weckheim wohnte bis Ende März in dem Hause des Schuhmachers Selzer in der verlängerten Adlerstraße. Am 3. Februar kam dieser in die Wohnung des Schmidt in der Absicht, den fälligen Mietzins zu fordern. Statt Zahlung zu leisten, machte Schmidt dem Vermiether die Auflage, sofort die Wohnung zu verlassen, welcher Aufforderung sich Selzer beharrlich widersetzte, bis er schließlich von Schmidt mit Gewalt vor die Thüre gebracht wurde. Selzer drang dann wieder ein, indem er die Thüre aushob, schimpfte die Geleite Schmidt und zerklügte diesen gehöriges Klodgeschirr. Etwa drei Wochen nach diesem Auftritt kam Selzer wieder mit der Ehefrau Schmidt im Hofe in Conflict, bei welcher Gelegenheit derselbe die Frau derart mißhandelte, daß sie eine stark blutende Wunde an dem Kopfe und einige Hautschürfwunden an den Händen und am Arm davontrug; die Ehefrau Selzer hat dabei die Ehefrau Schmidt durch Worte beleidigt, weshalb dieselbe zu einer Geldstrafe von 10 Mark, ihr Mann dagegen wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung, Sachbeschädigung und Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt wird. — Während sich der 74-jährige Anton Gindra von Winkel in dem Armenhaus daselbst als Pfriinder aufhielt, hat derselbe 6 dieser Anstalt gehörige Hemden gestohlen und an eine Frau in Winkel verkauft. Der Angeklagte hat eine dunkle Vergangenheit; er ist außer vielen erlittenen Gefängnisstrafen schon mit Zuchthaus bestraft und verurtheilt ihn das Gericht zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängnis. — Auf Klage der Christine Müller zu Rüdelsheim wurde gegen den Zimmermann Anton Arnold von da das Executionsverfahren eingeleitet. Am 17. April leitete derselbe bei dem Amtsgericht zu Rüdelsheim

den Offenbarungs-Eid ab nach vorheriger Angabe seines Vermögens. Demnach fanden sich aber noch eine größere Anzahl unbefristete Gegenstände in dem Gewahrsam des Arnold vor, die er vor Gericht nicht angegeben hatte. Wegen fahrlässiger Ableistung eines Manifestations-Eides wird der Angeklagte zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — In No. 1 des in Rüdelsheim erscheinenden „Rheingauer Boten“ ist unter den Annoncen eine Gratulation in Versen, die eine Beleidigung gegen die Franziska Schulte in Rüdelsheim enthält, veröffentlicht. Dieselbe hat den Schloffer Franz Viebler schon mehrmals wegen Beleidigung gerichtlich belangen lassen und ist hiebei auch geständig, die Annonce bei der Redaction jenes Blattes aufgegeben zu haben. In dem Inerat wird auf die körperlichen Gebrechen dieses Mädchens hingewiesen und verurtheilt ihn das Gericht wegen Beleidigung durch die Presse zu 6 Wochen Gefängnis und ertheilt der Beleidigten die Befugniß, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft innerhalb 4 Wochen auf Kosten des Angeklagten im Inseratentheil des „Rheingauer Boten“ zu veröffentlichen.

KB. Nach Beschluß des Bundesraths findet im ganzen deutschen Reiche eine Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und des wirthlichen Ertrages im Jahre 1878 statt, zu dem Zwecke, festzustellen, theils, welche Bodenproducte in den verschiedenen Theilen des Reichs vorzugsweise angebaut werden, theils, welche Menge von Bodenproducten in dem bestimmten Jahre im ganzen Reiche wirthlich geerntet worden sind. Zur unmittelbaren Ausführung beider Erhebungen sollen die Kreis- und Amtsbehörden und in weiterer Folge die Gemeindebehörden, insbesondere Feldgerichte in Anspruch genommen werden. Es ist dabei vorausgesetzt worden, daß die Mitglieder der Feldgerichte wohl regelmäßig die Flächengrößen der einzelnen Gewannen kennen und bei einem Durchgange derselben am Besten in der Lage seien, richtig zu schätzen, wie viel Hektare Land zur Gewinnung der verschiedenen Bodenproducte benutzt sind. Die Schätzungen sollen im Felde selbst gemacht werden. Die Hinzuziehung hervorragender Landwirthe, der Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine und anderer Ortsbewohner zu den Feldgerichten wird überall angezeigt erscheinen, denn je mehr sachverständige und eifrige Leute bei der Aufnahme mitwirken, desto mehr wird eine vollständige und rechtzeitig vollendete Durchführung gesichert sein. Bei der wachsenden Bedeutung des Obstabens soll diese Gelegenheit benutzt werden, eine Uebersicht der vorhandenen Obstbäume zu erlangen. Diese soll durch eine Zählung im Felde von sachverständigen Leuten unter Zuziehung der Feldhüthen geschehen. — Die Resultate dieser Ermittlungen werden demnach durch das statistische Bureau in Berlin veröffentlicht werden. — Bei der Wichtigkeit dieser Erhebungen für das ganze Reich und die einzelnen Districte wird seitens der höheren Staatsbehörden die Erwartung ausgesprochen, daß den sämtlichen Aufnahmearbeiten alle Sorgfalt gewidmet werde.

+ Wir versäumen nicht, auch an dieser Stelle auf das für morgen, Sonntag Abend, im „Saalbau Schürmer“ vom hiesigen „Männer-Turnverein“ zum Festen der Kleinkinder-Verwahranstalt veranstaltete Concert aufmerksam zu machen, welches nach dem bereits ausgegebenen Programm ein recht gelungenes zu werden verspricht und schon allein wegen des guten Zweckes einen zahlreichen Besuch verdient, da bekanntlich unter allen Wohlthätigkeits-Anstalten hiesiger Stadt keine so sehr der Unterstützung zu ihrem Neubau bedarf, als gerade diejenige, welche sich die körperliche und geistige Pflege unserer armen und verwahrten Kinder zur Aufgabe macht.

— Herr Telegraphen-Director Englich wird vom 1. Juni ab nach Baden und Herr Telegraphen-Inspector Meyer aus Bromberg an dessen Stelle nach hier veretzt werden.

— Morgen Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr wird Herr Bischof Dr. Reinken aus Bonn in der katholischen Pfarrkirche hier selbst Gottesdienst mit Predigt abhalten.

o Bei der von uns gemeldeten Prüfung der Handarbeits-Lehrerinnen von Frankfurt in der hiesigen höheren Töchterchule am 21. und 22. d. M. haben sämtliche Candidatinnen gut bestanden.

? Binnen Kurzem wird die Kunstfreier-Gesellschaft Corty hier eintreffen; mit Aufstellung des Circus gegenüber dem Victoria-Hotel soll, wie wir hören, bereits in den ersten Tagen begonnen werden.

Kunst. Theater. Concerte.

— Richard Wagner ist am 22. Mai 65 Jahre alt geworden (geb. 22. Mai 1813 in Leipzig), und hat man in Leipzig beschlossen, von diesem Tage ab eine neue Agitation für den „Parisfal“ 1880 in Bayreuth zu begründen. Nicht mehr 300 Thaler, sondern 45 Mark (drei Jahresraten à 15 Mark) soll der Eintritt 1880 in den „Parisfal“ kosten. Auch in Dresden wird sich ein Wagnerverein neu constituiren.

— (Eine neue Trilogie.) Im Mannheimer Hoftheater wird nach den Ferien eine Trilogie zur Aufführung kommen, welche in dieser Zusammenfassung noch an keiner anderen Bühne versucht worden ist. Der sehr rührige artistische Director der genannten Bühne, Herr Dr. Berther, hat nämlich den originellen Plan gefaßt, des Euripides „Iphigenia in Aulis“ in Schillers Uebersetzung, des Sophokles „Electra“ in Wilbrandts Uebersetzung, und Goethes „Iphigenie auf Tauris“ zu einem Cylus zusammen zu stellen. Es wird jedenfalls interessant werden, drei der größten Dichter, und überdies noch unseren Schiller als Uebersetzer, in Behandlung desselben Sagenkreises kurz hinter einander auf der Bühne in ihren Meisterwerken genau kennen zu lernen. Vom kulturhistorischen und ästhetischen Standpunkt ist dieser Versuch deshalb von Werth, weil die Eigenart des großen germanischen Dichters im Gegensatz zu den antiken Dichtern, seine Umgestaltung des griechischen Sagenstoffes, der hellenischen Charaktere in

deutschem Geiste und Gefühle auf das Prägnanteste zu sinnlicher Erscheinung und zu allgemeiner Erkenntnis kommen werden. Auch dürften die Erzählungen der Goethe'schen Iphigenie, wenn sie eben erst als lebendige Handlung vorübergezogen, in ganz anderer, kräftiger Weise wirken.

Italien. Die Ausgrabungen am palatinischen Hügel zu Rom haben in letzter Zeit sehr glückliche Resultate geliefert, denn man hat in der Nähe der Stelle, wo der Palast des Kaisers Septimius Severus gestanden, einen Circus ausgegraben und darin eine große Menge von Säulenfragmenten, von Basreliefs und eine prächtige Marmorstatue der Ceres gefunden, an welcher leider der Kopf und ein Arm fehlt. Den Nacken der Göttin zieren leichte Draperien, die in seinen Falten bis zu deren Füßen herabreichen. Die Kenner finden, daß man ein Kunstwerk ersten Ranges zu Tage gefördert hat.

Aus dem Reiche.

— Militärisches. Vom Eisenbahn-Regiment.) Um die Geschwindigkeit zu constatiren, mit welcher ein Schienenweg auf schwierigem Terrain gelegt werden kann, und zugleich zu ermitteln, in welcher Zeit jene Arbeit während der Nacht mit Hilfe von electricischem Licht und anderer künstlicher Erleuchtung auszuführen ist, wurde vor Kurzem eine 1000 Schritt lange Bahn von Klausdorf (bei Berlin) auf den Gipfel der angrenzenden Höhen, welche sich etwa 50—60 Fuß über Klausdorf erheben und daher bedeutende Steigungen der Bahn, auf einzelnen Punkten von 1 : 20, bedingen, durch eine Abtheilung des deutschen Eisenbahn-Regiments gebaut und mit glänzendem Erfolge ausgeführt. Die Arbeit begann um 7 Uhr Morgens, und schon Mittags waren die Schienen auf dem unteren mehr ebenen Theile gelegt. Abends wurden die Arbeiter durch andere Compagnien des Regiments abgelöst; obgleich kein Mondschein war, wurde die Arbeit ununterbrochen fortgesetzt und zwar führte man die erforderlichen Einschnitte und Dämme bei Fackellicht aus, während man electricisches Licht auf einer erhöhten Plattform unterhielt, um dabei die schwierigeren Arbeiten des Schienenlegens und Befestigens auszuführen. Kurz nach Mitternacht war die schwere Arbeit vollendet und einige Stunden danach sämtliche Schienen befestigt, so daß das Regiment Morgens nach Berlin zurückkehren konnte.

— Die Stadt Gotha beging am 21. d. M. eine großartige Feier des hundertjährigen Geburtstages Arnoldi's. Wer war Arnoldi? Kaum kennt ihn die lebende Generation. Er theilt das Schicksal vieler, die prunklos werththätig in edelster Begeisterung für die Gesellschaft wohlthätige Schöpfungen in's Leben rufen, welche erst allmählich durch Beispiel und Vorbild in weitere Kreise vordringen. Arnoldi ist der Vater der Gothaer Lebens- und Feuerversicherungsanstalt, welche auf so rationalen wirtschaftlichen Gedanken und so soliden geschäftlichen Grundlagen aufgebaut ist, daß sie die schwersten Stürme (Brand von Hamburg) glücklich überdauern konnte und eine klare, reinigende und belehrende Wirkung auf alle übrigen vor ihr bestehenden und nach ihr gegründeten ähnlichen Institute geübt hat. So hat sich Arnoldi ein hohes Verdienst um das ganze Versicherungswesen, diesen hochwichtigen Zweig im wirtschaftlichen Leben der Nation, erworben. Er hat später bereite Biographien gefunden und eine kleine Literatur über sein ganzes Wirken hat sich in den letzten Jahren angeammelt. Indem man dabei den Quellen der Vergangenheit nachspürte, fand man, daß sein Geist weit über den Rahmen dieser immerhin begrenzten Fachwissenschaft hinaus thätig gewesen ist. In seinem Kopfe lebte bereits klar die Idee von der Nothwendigkeit einer Vollenkung der vielen einzelnen deutschen Staaten. Verschiedene praktische Schritte, die er in dieser Richtung schon eine geraume Zeit vor dem Auftreten List's gethan, sind historisch nachgewiesen. Es ist ihm aber gegangen wie vielen, in deren Haupt eine Idee entspringt, die eine Erfindung machen, welche fremd und selbst in die Welt hineinragt; die Erfindung ist vielleicht noch nicht vollendet, die Idee muß sich erst im allgemeinen Bewußtsein einen breiteren Boden schaffen, die Zeit der Durchführung ist noch nicht da. Und Andere kommen und bauen aus und erweitern und nach diesen wieder Andere und zuletzt kommt Einer, der packt den richtigen Zeitpunkt, der gibt der Idee, die nunmehr allgemein verständliche Formulierung, und bewundert scheint der Welt sich etwas Neues aufzuthun. Die Gebeine der Väter und Erzieher dieser Idee bleiben seitdem längst unter grünem Nadelnähel, die Generation kennt sie nicht, sie kennt nur den Einen, den Letzten, und dieser ist der große Mann. „Es ist ein schöner Ausgleich der Gerechtigkeit.“ fügt das Berl. Tagbl., welchem wir diese Zeilen entnehmen, hinzu, „den die Stadt Gotha an Arnoldi beging; unire vollen Sympathien gehören ihr.“

— Die Gesellschaft der Landwirthe Frankreichs wird gelegentlich der Ausstellung im Palais des Trocadero einen internationalen landwirtschaftlichen Congreß veranstalten. Derselbe wird vom 10 bis zum 20. Juni stattfinden. Die landwirtschaftlichen Behörden und die landwirtschaftlichen Centralvereine, sowie die Mitglieder der landwirtschaftlichen Presse sind speciell zu diesem Congresse eingeladen worden. Nähere Mittheilungen, sowie Eintrittskarten zum Congreß sind durch das Generalsecretariat der Société des agriculteurs de France, Paris, 1 Rue Le Pelotier, zu erhalten. Für jede officielle Delegation eines fremden Landes ist die Ernennung eines Vice-Präsidenten und eines Secretärs reservirt, die so ernannten Herren bilden mit dem Bureau der Gesellschaft der Landwirthe das Bureau des Congresses. Der Congreß theilt sich in 11 Sectionen, welche Ackerbau, allgemeine Viehzucht, Weinbau, Waldbau, Garten- und Obstbau, Culturtechnik, landw. Nebengewerbe, Seiden- und Wollenzucht

und landw. Insectenkunde, landw. Gesetzgebung, landw. Unterricht, Pferde- zucht umfassen. Die Redner können sich nach Belieben ihrer Muttersprache oder irgend einer anderen bedienen. Die nicht in französischer Sprache gehaltenen Reden wurden in dieser Sprache revidirt, jede religiöse oder politische Diskussion ist ausgeschlossen. In diesen Congreß werden sich Besuche der Ausstellung und landw. Excursionen unter sachkundiger Führung anschließen. Die Verhandlungen des Congresses sollen später veröffentlicht werden. Das jetzt veröffentlichte vorläufige Programm der in den Sectionen zu verhandelnden Fragen umfaßt eine Reihe interessanter und wichtiger Punkte, unter denen wir die Besprechung internationaler Maßregeln gegen die Viehseuchen, die Phylloxerafrage, die Aufforstung als Vorbeugung gegen Ueberschwemmungen, die Verwertung der städtischen Abfallstoffe, die Dampfbodenkultur, die Anwendung von Schienenwegen in der Landwirtschaft, die Methoden der Zuderbestimmung die landwirtschaftliche Statistik, die Pachfrage, hervorheben. Das Präsidium des Congresses hat den Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten, Dr. Friedenthal, speciell eingeladen, und dieser eine gemeinsame Vertretung der gesammten deutschen Landwirtschaft durch eine Delegation des deutschen Landwirtschaftsrathes angeregt.

Paris. Der Post-Congreß hat den Postvertrags-Entwurf genehmigt. Von den Bestimmungen, über die sich derselbe in seinen beiden ersten Sitzungen einigte, theilt die „Liberté“ die folgenden mit: 1) Das Porto für internationale Correspondenzen wird auf 25 Centimes pro Brief bis zu 15 Grammen festgesetzt; 2) das Porto für Correspondenzarten beträgt 10 Centimes; 3) für Geschäftsbriefe, Muster, Zeitungen und Druckschriften wird das Porto auf 5 Centimes pro 50 Grammen festgesetzt, mit einem Minimum von 2 Centimes für die Geschäftsbriefe und von 10 Centimes für die Muster; 4) der Preis für die Rekommandirung und das Porto für den Empfangschein dürfen nicht 25 Centimes übersteigen; 5) die Gewichtsgrenze für Sendungen von Drucksachen wird von 1 auf 2 Kilogramm erhöht. — Der Besuch der Weltausstellung ist fortgesetzt ein außerordentlich zahlreicher, er übersteigt an den Sonntagen durchschnittlich 100,000, an den Wochentagen 50,000 Personen.

Vermischtes.

— Ueber das erste gegen Seine Majestät den Kaiser verübte Attentat vom 12. Juni 1849 theilen wir folgenden Bericht mit, den die „Darmst. Ztg.“ damals veröffentlichte: Mainz, 13. Juni. Gegen den gestern Abend um 7 Uhr hier abgefahrenen Prinzen von Preußen (derselbe begab sich zur Uebernahme des Ober-Commando's über die gegen die badischen Insurgenten in der Rheinpfalz zusammengezogenen preussischen Truppen von Mainz nach Kreuznach) hat ein schändliches Attentat stattgefunden. Als in Nieder-Ingelheim die Pferde gewechselt wurden, hatten sich ziemlich viele Neugierige hervorgebeugt und sollen mehrfache aufregende Worte gefallen sein, ohne daß man übrigens ahnen konnte, daß Böses beabsichtigt sei, indem die Meisten gar nicht wissen konnten, wer der Reisende sei. Nachdem die zwei vierspännigen Wagen, welche den Prinzen von Preußen und sein Gefolge führten, ungespannt waren, schlugen sie die Richtung nach Kreuznach ein, und hatten eben einige Hundert Schritte von dem letzten Hause des Ortes zurückgelegt, als sich plötzlich ein Mann im Storn aufrichtete und auf den zweiten Wagen, in welchem der Prinz vermutet wurde, feuerte. Der Schuß traf den Postillon, welcher, tödtlich verwundet, von vorüberkommenden Fuhrleuten in das Dorf zurückgebracht wurde, während einer der Bedienten des Prinzen den Postillon erriete, worauf sich die Wagen in raschem Laufe gegen Kreuznach zu entfernten. Auf die hierher gelangte Nachricht eilten heute früh der Dirigent der Regierung von Rheinhessen, von Dalwigk, und der Großherzogliche Staats-Procurator, Dr. Kuhn, nach Ingelheim, um dort an Ort und Stelle die Untersuchung einzuleiten. Ohne Zweifel dürften diese Herren aber unerwarteten Widerstand gefunden haben; denn nachdem um 11 1/2 Uhr eine Staffete beim Gouvernemente eingetroffen war, jagte schon um 12 Uhr eine ganze Schwadron Dragoner mit verhängtem Bügel zum Münsterthore die Straße nach Ingelheim hinaus. Als dringend verdächtig des verabscheuungswürdigen Attentats gegen den Prinzen von Preußen wurde von der Untersuchungs-Commission zu Nieder-Ingelheim arretrirt und am 13. nach Mainz eingbracht der 26jährige Adam Schneider, Sohn eines Schneidemeisters in Nieder-Ingelheim. Man fand bei demselben eine frisch abgeschossene Wache, in welche die bei dem Postillon vorgefundene Kugel vollkommen paßte; das schmutzige Schuhwerk hielt mit den verfolgten Fußstapfen im Felde gleiches Maas, und Zeugen bekräftigten, denselben gleich nach jenem Verbrechen in sehr verwirrtem Zustande getroffen zu haben, aus welchen Indicien sich wohl mit ziemlicher Sicherheit entnehmen läßt, daß dieser Mensch der Thäter war. Die nach Nieder-Ingelheim entbotene Schwadron scheint nur eine Vorsichtsmaßregel wegen Transpirirung des Verhafteten gewesen zu sein. Der Großherzogliche Regierungs-Dirigent ist in Begleitung des Staats-Procurators am 13. Abends sofort von Nieder-Ingelheim nach Kreuznach abgereist, wahrscheinlich, um Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen von Preußen das Resultat der bisherigen Untersuchung mitzutheilen und von dessen Gefolge weitere Notizen einzuziehen. — Das zweite Attentat auf Seine Majestät verübte bekanntlich am 14. Juli 1861 in der Lichtenthaler Allee zu Baden-Baden ein in Rußland geborener Leipziger Student, Namens Oscar Becker. Der Verbrecher feuerte aus nächster Nähe aus einem Doppel-Lerzerol zwei Schüsse auf den König ab; die eine Kugel ging gänzlich fehl, die andere durchbohrte den Kragen des Rockes und contusionirte Seine Majestät an der linken Seite des Halses.